

R1 Rechenschaftsbericht des Landesvorstands

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 29.10.2019
Tagesordnungspunkt: TOP 3 Rechenschaftsbericht des Landesvorstands

Antragstext

1 **GRÜNE JUGEND NRW**

2 **RECHENSCHAFTSBERICHT**
3 **DES LANDESVORSTANDES**

4 **Vorwort**

5 Liebe Mitglieder der GRÜNEN JUGEND NRW,

6 in eurer Landesmitgliederversammlung vom 3.-4. November 2018 in Duisburg habt
7 ihr uns als euren Landesvorstand gewählt. Zusammen haben wir uns im letzten Jahr
8 aufgemacht, unseren Verband noch stärker zu machen und uns gemeinsam gegen die
9 ungerechte schwarz-gelbe Landespolitik zu stellen. Ob die erneute Forderung des
10 Rücktritts von Herbert Reul, die Solidaritätsbekundungen mit der Seenotretterin
11 Carola Rackete und auf der Großdemo gegen Abschiebehaft oder der gemeinsame
12 Kampf für ein soziales & ökologisches Europa. Wir waren vor Ort und haben unsere
13 Forderungen zum Ausdruck gebracht.. Das ist auch an den vielen jungen Menschen
14 nicht vorbeigegangen, die in diesem Jahr Neumitglied in unserem Verband geworden
15 sind.

16 Am Ende dieses Jahres lässt sich eines festhalten. Die Grüne Jugend NRW ist so
17 groß, wie noch nie zuvor. Mit knapp 3000 Mitgliedern sind wir der stärkste
18 Landesverband und unsere Mitglieder sind aktiver denn je.

19 Wir arbeiteten weiter in verschiedenen Bündnissen mit, waren zu verschiedenen
20 Anlässen auf der Straße, und veranstalteten Versammlungen, Seminare und
21 Workshops für unsere Mitglieder.

22 Dieses Jahr war vor allen Dingen durch das durchschlagende Ergebnis der
23 Europawahl geprägt. Mit den aktuellen Umfrageergebnissen wollen wir daher

24 gestärkt in die Kommunalwahlen 2020 gehen und junge Menschen befähigen sich auf
25 kommunaler Ebene einzubringen.

26 Jetzt, kurz vor dem Ende unserer Amtszeit, möchten wir uns bei allen bedanken,
27 die uns in diesem Jahr tatkräftig unterstützt haben. Unsere Ortsgruppen haben in
28 diesem Jahr großartige Arbeit geleistet, wenn es darum ging Neumitglieder
29 aufzunehmen und einzubinden. Viele von euch standen mit uns auf der Straße, als
30 wir für unsere politischen Forderungen eingestanden sind. Mit vielen von euch
31 waren wir auf Parteitag und haben uns gegenseitig in unseren Anträgen und
32 Bewerbungen unterstützt. Ohne euch wäre dieses Jahr bei weitem nicht so
33 großartig geworden.

34 Wir möchten uns auch bei allen Menschen bedanken, die nicht Mitglieder der
35 GRÜNEN JUGEND NRW sind und uns dennoch in unserer Arbeit unterstützt haben - sei
36 es politisch oder finanziell. Auch diese Unterstützung ist sehr wichtig beim
37 Kampf dafür, jung-grüne Politik in die Parlamente und in die Partei zu tragen.
38 Auch in Zukunft sind wir auf Unterstützung von Außerhalb angewiesen - wenn es
39 darum geht, jung-grüne Mitglieder für die Kommunalpolitik zu begeistern.

40 Zum Schluss bleibt uns nur noch eine kritische Reflexion des vergangenen Jahres.
41 Dabei wünschen wir uns auch das Feedback von euch, den Interessierten, den
42 Mitgliedern, den Neumitgliedern, den Ortsgruppen und den Außenstehenden. Lasst
43 uns also eure Kritik, Wünsche und Anregungen zukommen, damit der neue
44 Landesvorstand diese in seine Arbeit mit verbauen kann - damit die GRÜNE JUGEND
45 NRW im nächsten Jahr noch besser wird, als in dem Jahr zuvor.

46 Mit besten Grüßen,

47 Lena, Micha, Laura, Kay, Denise, Hanna, Katharina, Maya & Rênas.

48

49 **LANDESVORSTAND ALLGEMEIN**

50 Der am 3. November in Duisburg neugewählte Landesvorstand bestand aus Lena
51 Zingsheim und Michael Röls als Sprecher*innen, Denise Frings als
52 Schatzmeisterin, Kay Wilhelm Mähler als politischer Geschäftsführer, sowie Hanna
53 Wilden, Maya Stiller, Laura Steeger und Rênas Sahin als Beisitzer*innen.

54 Im vergangenen Jahr traten Kay Wilhelm Mähler als Politischer Geschäftsführer
55 und ,mit ihrer Kandidatur für diesen Posten, Laura Steeger als Beisitzerin
56 vorzeitig zurück, sodass diese Posten auf der Sommer-Landesmitgliederversammlung
57 in Mönchengladbach nachgewählt werden mussten. Laura Steeger wurde als neue
58 Politische Geschäftsführerin gewählt und den frei gewordenen Posten der
59 Beisitzerin bekleidete Katharina Müller.

60 Zum Ende der Amtszeit befanden sich dann also Lena Zingsheim und Michael Röls
61 als Sprecher*innen, Denise Frings als Schatzmeisterin, Laura Steeger als
62 politische Geschäftsführerin, sowie Hanna Wilden, Katharina Müller, Maya Stiller
63 und Rênas Sahin als Beisitzer*innen im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND NRW.

64 **SITZUNGEN**

65 Zu Beginn der Amtszeit führte der Landesvorstand im Dezember 2018 eine Klausur
66 in Burscheid durch. Eine zweite Klausur wurde nach der Sommer-
67 Landesmitgliederversammlung mit der neuen Konstellation innerhalb des
68 Landesvorstandes in Horn-Bad Meinberg abgehalten.

69 Weiterhin traf sich der Landesvorstand neben den Klausuren zu 10 weiteren
70 Sitzungen. Davon fand jede zweite in der Düsseldorfer Landesgeschäftsstelle
71 statt. Die andere Hälfte der Sitzungen fand Vorort bei den einzelnen
72 Landesvorstandsmitglieder statt - also in Mönchengladbach, Düren, Dortmund und
73 Köln. Es fanden zudem auch Sitzungen jeweils kurz vor den
74 Landesmitgliederversammlungen in Bielefeld, Mönchengladbach und Nettersheim
75 statt.

76 **ARBEITSSTRUKTUR**

77 Durch die Wiederwahl eines Großteils des geschäftsführenden Vorstandes aus dem
78 Jahr 2018 wurden auch viele Arbeitsstrukturen, die sich als sinnvoll erweisen
79 haben, beibehalten. So wurde an der Zuständigkeitszuteilung einzelner
80 Arbeitsbereiche an alle Landesvorstandsmitglieder festgehalten. Fortan musste
81 nicht jede Pressemitteilung, jedes Social Media Posting, jede Finanzbuchung und
82 jede organisatorische Entscheidung vom gesamten Landesvorstand besprochen
83 werden. Lediglich für größere Vorhaben und Projekte war die Rücksprache im
84 Landesvorstand notwendig. Die neu gewonnene Flexibilität führte zu einer
85 besseren Handlungsfähigkeit des Landesvorstandes an sich.

86 Neben den qua Amt gebundenen Aufgaben bildeten wir auch Arbeitsgruppen, um
87 Zuständige für weitere Aufgaben des Landesvorstandes zu bestimmen. Diese
88 Arbeitsgruppen untergliederten sich in die Bereiche Verbandsentwicklung,
89 Veranstaltungen, PR, Projekte, Organisatorisch, Vernetzung Extern und Vernetzung
90 Intern. So bildeten sich unter der Verbandsentwicklung die Arbeitsgruppe "Basis"
91 für Ortsgruppen- und Mitgliederaktivierung, die Arbeitsgruppe Bildungsarbeit,
92 sowie weitere Arbeitsgruppen für Gleichstellung, Awareness, Krass und
93 Materialien. Neben den Arbeitsgruppen wurden auch Zuständigkeiten für die
94 Bezirksverbände, sowie für die Arbeitskreise im Landesvorstand vergeben.

95 **TELEFONKONFERENZEN**

96 Neben den Sitzungen und Klausuren besprach sich der Landesvorstand regelmäßig in
97 einer wöchentlichen Telefonkonferenz. Die in der Regel sonntags stattfindende
98 Telefonkonferenz fand 36-mal statt und diente zur Besprechung aktueller Themen
99 und der Vorbereitung von Veranstaltungen und Terminen.

100 **ELEKTRONISCHE HILFSMITTEL**

101 Bei seiner Arbeit nutzte der Landesvorstand zur textbasierten Kommunikation
102 zunächst Telegram. Im Laufe des Jahres wurde ein Umstieg auf den Messengerdienst
103 Threema beschlossen. In Pads arbeiteten wir kollaborativ an Anträgen,
104 gemeinsamen Texten und pflegten Protokolle. So sind 92 Pads entstanden. Neben
105 den Pads nutzte der Landesvorstand gemeinsam mit der Landesgeschäftsstelle sechs
106 Trello-Boards, um aktuelle Vorgänge und Projekte zu dokumentieren.

107 **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

108 **PRESSE**

109 Wir versuchen stets für unsere Positionen zu werben. Ein Mittel dafür ist die
110 klassische Pressearbeit, die auch in Zeiten von Online-Marketing nicht zu
111 vernachlässigen ist. Deswegen haben wir dieses Jahr 11 Pressemitteilung
112 verschickt, Journalist*innen zu Veranstaltungen eingeladen sowie im direkten
113 Kontakt mit Journalist*innen unsere Positionen kommuniziert. In diesem Bereich
114 konnten wir eine gute Bilanz erreichen.

115 "Der Westen" von der Funke Mediengruppe greift am 02.01.2019 unsere
116 Rücktrittsforderung an Innenminister Reul in der Berichterstattung zum
117 Terroranschlag in Bottrop und Essen auf. Hintergrund war die Verharmlosung der
118 rassistischen Motivation des Täters durch den Innenminister.

119 <https://www.derwesten.de/region/bottrop-auto-amokfahrer-essen-anschlag-andreas-n-terror-id216114521.html>
120

121 Zur Europawahl 2019 war Micha für uns in der Talkshow "diskutier/bar" auf
122 NRWision zu Gast. In der Diskussion mit Vertreter*innen der Jusos, Junge Union,
123 der Julis und der Linksjugend Solid ging es insbesondere die europäische Klima-
124 und Energiepolitik.

125 <https://www.nrwision.de/mediathek/diskutierbar-europawahl-2019-190515/>

126 Der SauerlandKurier berichtet von unserem Europawahlkampf-Tourstopp in Olsberg
127 am 04.05.2019.

128 [https://www.sauerlandkurier.de/hochsauerlandkreis/olsberg/aktion-
klimafreundliches-europa-gruenen-jugend-olsberg-12247255.html](https://www.sauerlandkurier.de/hochsauerlandkreis/olsberg/aktion-
129 klimafreundliches-europa-gruenen-jugend-olsberg-12247255.html)

130 In der Berichterstattung zum Europawahlergebnis greifen die Aachener Nachrichten
131 am 27. Mai Lena Einordnung des historischen Ergebnis, insbesondere mit Hinblick
132 auf das starke Abschneiden der GRÜNEN bei Erst- und jungen Wähler*innen auf.

133 [https://www.aachener-nachrichten.de/nrw-region/cdu-trotz-rueckgang-in-nrw-
weiter-an-der-spitze-gruene-gewinnen-dazu_aid-39058501](https://www.aachener-nachrichten.de/nrw-region/cdu-trotz-rueckgang-in-nrw-
134 weiter-an-der-spitze-gruene-gewinnen-dazu_aid-39058501)

135 Im Rahmen eines Berichtes von den Klimastreiks in Nordrhein-Westfalen am
136 globalen Streiktag strahlte Sat1NRW einen O-Ton mit einer Einordnung von Micha
137 zum sogenannten Klimapaket der Bundesregierung am 20. September aus.

138 (Beitrag nicht online abrufbar)

139 Portrait des Kölner Stadt-Anzeigers über die GRÜNEN sowie die GRÜNE JUGEND in
140 Nordrhein-Westfalen. In diesem Zusammenhang wurden Lena, Micha sowie 5 weitere
141 Mitglieder der GJ NRW auf der europaweiten Fridays For Future Demonstration in
142 Aachen am 21.06.2019 begleitet und interviewt.

143 (Erscheint in der KW 43 nach Veröffentlichung dieses Rechenschaftsberichtes)

144 Zusätzlich haben wir im Rahmen der vielen Basisgruppengründungen zahlreiche
145 Basisgruppen erfolgreich bei der ersten Pressearbeit unterstützen können.

146 **SOCIAL MEDIA**

147 Unsere Profile auf Instagram, Facebook und Twitter nutzen wir, um auf aktuelle
148 politische Themen zu reagieren und eigene Schwerpunkte zu setzen.

149 Seit der Sommerpause bespielen wir dabei Instagram als soziales Netzwerk mit der
150 ersten Priorität. Hintergrund dieser Entscheidung ist, dass sich der
151 Altersschnitt unserer aktiven Facebook-Zielgruppe in den vergangenen 2 Jahren
152 stetig erhöht hat. Auf Instagram erreichen wir insbesondere Personen in unserer
153 GRÜNEN JUGEND-Altersgruppe. Zudem ist die Engagement-Rate um ein vielfaches
154 höher.

155 In 116 Facebook-Beiträgen, 30 Beiträgen im Instagram-Feed, sowie zahlreichen
156 Instagram-Stories & Tweets haben wir dabei tagesaktuelle landespolitische Themen,
157 aber auch darüber hinaus Bundes- sowie Kommunalpolitische Inhalte aufgegriffen.
158 Auch den Europawahlkampf haben wir über unsere Social Media Kanäle intensiv
159 bestritten.

160 Im vergangenen Jahr ist es uns gelungen, die Anzahl der Instagram-Follower um
161 ca. 65% auf 1800 zu erhöhen. Auf Facebook ist es uns gelungen, die 3000 "Gefällt
162 Mir"-Angaben zu erreichen. Das Wachstum lag hier im vergangenen Jahr bei gut 8%.

163 **MONATSMAILS**

164 Neben der Pressearbeit und der Öffentlichkeitsarbeit nach außen hin, ist auch
165 die Öffentlichkeitsarbeit nach innen sehr wichtig. Wichtiger Bestandteil dieser
166 Öffentlichkeitsarbeit war für uns die Monatsmail. Sie wurde jeweils zu Anfang
167 des Monats an unsere Mitglieder und Interessierte verschickt. In der Monatsmail
168 sammelten wir Termine, Workshops und Seminare, verkündeten Neuigkeiten im
169 Verband und informierten über die Arbeit des Landesvorstandes.

170 In unseren Augen war die Monatsmail ein sehr erfolgreiches Medium, um Dinge an
171 die Mitglieder zu kommunizieren. Von unseren Mitgliedern wurde sie gut
172 angenommen und gelesen. Viele meldeten sich aufgrund der Monatsmail zu
173 Veranstaltungen des Landesverbandes an.

174 **LANDESGESCHÄFTSSTELLE**

175 In unserer Landesgeschäftsstelle arbeiteten zu Beginn des vergangenen Jahres
176 dauerhaft zwei, zum Ende des Jahres drei Personen.

177 Dauerhaft in unserer Geschäftsstelle beschäftigt sind die organisatorische
178 Geschäftsführung Adrianna Gorczyk, sowie der Bildungs- & Pressereferent Jens
179 Burnicki und seit August 2019 Joanna Weigand als studentische Hilfskraft.

180 Zudem gaben wir einer Schülerin die Gelegenheit ihr zweiwöchiges
181 Schülerbetriebspraktikum in unserer Landesgeschäftsstelle durchzuführen. Im
182 Rahmen der Organisation der Europawahlkampftour stellen wir Joana Weigand für 15
183 Wochen als Honorarkraft ein.

184 Zu den Aufgaben der organisatorischen Geschäftsführung gehörte in diesem Jahr
185 neben der Mitgliederverwaltung und der Finanzen auch die Büroleitung, die
186 Organisation der Landesmitgliederversammlungen, sowie die Terminkoordination,
187 Verwaltung von Mailinglisten und die Betreuung von Ortsgruppen.

188 In seiner Aufgabe als Bildungs- und Pressereferent war Jens Burnicki der
189 Pressekontakt für Journalist*innen. Zu seiner Aufgabe gehörte auch das Verwalten
190 der Social-Media-Kanäle, sowie deren Bespielung. Er organisierte aber auch
191 Seminare, Diskussionen und Workshops für den Verband.

192 Joana Weigands Aufgabenbereich umfasst die Einpflegung der Ortsgruppensdaten in

193 die Ortsgruppen-Kontaktmanagement Software. Darüber hinaus unterstützt sie das
194 laufende Geschäft in der Landesgeschäftsstelle. Ihre wöchentliche Arbeitszeit
195 beträgt 6,5 Stunden.

196 Die Landesgeschäftsstelle unterstützte die Arbeit des Landesvorstand genauso,
197 wie der Landesvorstand die Landesgeschäftsstelle in ihrer Arbeit unterstützte.
198 Das gemeinsame Miteinander verbesserte die Zusammenarbeit zwischen
199 Landesvorstand und Mitarbeitenden. Zwar war der geschäftsführende Landesvorstand
200 rein formell für die Geschäftsstelle zuständig - dennoch fand auch ein
201 regelmäßiger und reger Austausch mit dem beisitzendem Landesvorstand statt. Im
202 Februar veranstalteten wir zudem ein gemeinsames Team-Event mit dem gesamten
203 Landesvorstand, den Mitarbeitenden in der Landesgeschäftsstelle und den
204 Honorarkräften, die ihm Rahmen einer Landesmitgliederversammlung angestellt
205 werden.

206 Neben den bilateralen Gesprächen zwischen Landesvorstand und
207 Landesgeschäftsstelle fanden auch Bürobesprechungen statt. Im Rahmen dieser
208 Besprechungen wurden Vorgänge in der Geschäftsstelle diskutiert, sowie die
209 Öffentlichkeitsarbeit der jeweils kommenden Woche geplant.

210 Im vergangenen Jahr kam es in unserer Landesgeschäftsstelle zu keiner Kündigung.
211 Im Rahmen der Stellenbesetzung der Honorarkraft zur Europawahl und der
212 studentischen Hilfskraft ab August 2018 gab es je ein Bewerbungsverfahren und
213 daraus resultierende Neueinstellungen

214 Unsere Mitarbeitenden werden nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes
215 bezahlt.

216 Für uns als Landesvorstandes war die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden sehr
217 wichtig, weshalb wir beide Mitarbeitenden bei der Teilnahme an Seminaren und
218 Workshops unterstützten und Bildungsurlaub vergaben.

219 Uns als Landesvorstand war eine ehrliche Feedback-Kultur allen gegenüber sehr
220 wichtig. Deshalb baten wir die Geschäftsstelle regelmäßig um Feedback an den
221 Landesvorstand, betreffend der Zusammenarbeit. Teil dieser Feedback-Kultur waren
222 aber auch Mitarbeitendengespräche, die zur Mitte unserer Amtszeit, sowie mit der
223 neuen Politischen Geschäftsführerin, stattgefunden haben. Ziel dieser Gespräche
224 war die Verbesserung der Arbeit in der Geschäftsstelle.

225 **BILDUNGSARBEIT**

226 Die Bildungsarbeit ist für unseren Verband das Mittel um unsere Inhalte zu
227 vermitteln, Menschen zu empowern, zu informieren und Politik aktiv zu gestalten.

228 Wir beziehen dafür Gelder vom Ring Politischer Jugend. Sowohl der
229 Landesvorstand, als auch die Arbeitskreise und Basisgruppen veranstalteten
230 zahlreiche Seminare, Workshops und Diskussionen.

231 **BASISGRUPPEN-WORKSHOPS**

232 Immer wieder waren einzelne Mitglieder in den Basisgruppen vor Ort um Themen zu
233 diskutieren, Perspektiven aufzuzeigen und Wissen zu vermitteln. So sind wir mit
234 Workshops zur intensiven Vorbereitung von Ende Gelände, zum Thema Tierrechte
235 oder Antirassismus in verschiedenen Basisgruppen, wie Münster, Köln, Essen
236 Basisgruppen positiv bewerten. Inhaltliche und didaktische Kritik und Anregungen
237 haben wir immer sehr ernst genommen und unsere Workshops daraufhin transformiert.

238 **GAMESCOM-WEBINAR**

239 Auch in diesem Jahr sind wir gemeinsam mit Matthi Bolte- Richter die Gamescom
240 angegangen. Im Vergleich zu den davorigen Jahren haben wir allerdings die
241 Rahmenbedingungen geändert und unsere Mitglieder zu einem Webinar eingeladen, um
242 möglichst vielen Mitgliedern aus ganz NRW die Möglichkeit zu geben sich mit dem
243 Thema auseinander zu setzen. Auch die Frage ob wir in Zukunft unseren Fokus
244 verstärkt auf Webinare legen, um eine stärkere Partizipation im ländlichen Raum
245 und Mitgliedern ohne feste Basisgruppe zu ermöglichen

246 **Skillsharing Camp**

247 Gemeinsam mit der Grünen Jugend Dortmund haben wir ein Skillsharing Camp auf dem
248 Hof Bergmann in Bochum organisiert. Über das gesamte Wochenende waren 30
249 Menschen vor Ort. Es gab verschiedene Workshops vom Unverpackt- Workshop , über
250 eine Reflektion zum Thema kritische Männlichkeit, einen Workshop zum Thema
251 Einstieg in den Feminismus und weitere. Auf dem Wochenende wurden verschiedene
252 Erfahrungsräume geöffnet und zur Selbstorganisation angeregt. Die
253 Teilnehmer*innen durften sich selbst in Kochgruppen einteilen und gemeinsam die
254 Mahlzeiten mit Lebensmittel von Foodsharing gestalten. Auch eine Hofführung und
255 das Kennenlernen des Projekts "Hof Bergmann" war Teil des Wochenendes, genauso
256 wie der Kontakt zur Natur. Das Camp hat im Grünen stattgefunden, die
257 Teilnehmer*innen gezeltet und draußen über dem offenen Feuer gekocht.

258 **NACHT DER MUSEEN**

259 Zusammen mit den „Jungen Grünen Düsseldorf“ veranstalteten wir einen Spaziergang
260 durch die Düsseldorfer Museen- und Kulturlandschaft im Rahmen „der Nacht der
261 Museen“ am 6. April 2019.

262 **ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BILDUNGSGREMIUM**

263 Bei der ersten Bildungsgremium-Sitzung ist das letzte Jahr reflektiert worden
264 außerdem wurde die bisherige Arbeit ausführlich diskutiert und evaluiert. . Dies
265 war nötig um das Programm für das Jahr 2019 gut planen zu können. Dabei haben
266 sich die Arbeitskreise viele Projekte und Ideen überlegt und diese mitgebracht.
267 Es wurde auch ein Bildungsprogramm für das Jahr erarbeitet, in dem Workshops,
268 Seminare und Diskussionsveranstaltungen vorgeplant wurden. Das Bildungsgremium
269 war gut besucht.

270 **Neumitgliedertag**

271 In diesem Jahr haben wir zwei Neumitgliedertage veranstaltet.

272 Der erste fand am 23. Februar in Köln statt, der zweite am 19. Oktober in der
273 Landesgeschäftsstelle in Düsseldorf.

274 Neben einer Verbandsvorstellung haben wir dabei auch über persönliche
275 Gestaltungsmöglichkeiten für jede*n Einzelne*n gesprochen, Empowerment betrieben
276 und je zwei inhaltliche Workshops zu Klimagerechtigkeit, rechten Antifeminismus
277 und das Polizeigesetz NRW angeboten.

278 **Talk Jung Grün**

279 Auf euren Wunsch, sowie nach dem Beschluss der Frühjahr LMV 2018, nach mehr
280 Möglichkeiten zu diskutieren haben wir und das Format Talk Jung Grün, kurz TJG,
281 einfallen lassen. Wir veranstalten seit Januar nun fast jeden Monat einen TJG um
282 mit euch über aktuelle politische Themen zu diskutieren. Diese TJGs finden in
283 verschiedenen Regionen statt um möglichst allen Basisgruppen eine Teilnahme zu
284 ermöglichen.

285 **HBS und GAR Seminare**

286 Wir haben verschiedene Seminare in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung
287 oder der Grünen Alternative in den Räten, kurz GAR durchgeführt oder die
288 Teilhabe unserer Mitglieder daran finanziell unterstützt.

289 Das Angebot sich Seminare der Böll Stiftung und der GAR erstatten zu lassen
290 wurde gut angenommen.

291 So haben wir 23 jungen Frauen ermöglicht eine Woche in Brüssel zu verbringen und
292 sich dort mit europäischer Politik und Akteur*innen der Gleichstellungspolitik

293 auseinandersetzen.

294 Mit der GAR haben wir beispielsweise beim Kommunalkonvent zusammen gearbeitet.

295 **Referierenden Datenbank**

296 Besonders wichtig ist es für uns Hilfe zur Selbsthilfe bzw. Hilfe zum selbst
297 empowerment zu leisten. Deswegen haben wir die Referierendendatenbank der Grünen
298 Jugend NRW ins Leben gerufen. In ihr befinden sich aktive Mitglieder und Alumnus
299 aus der Grünen Jugend, die von Basisgruppen gebucht werden können um Seminare
300 und Workshops vor Ort durch zu führen.

301 **Feminist Fight Club**

302 Den Feminist Fight Club veranstalteten wir als Wahlkampfhöhepunkt im Rahmen des
303 Europawahlkampfes.

304 Aber auch unabhängig vom Wahlkampf, war dieser Abend einer der feministischen
305 Highlights des vergangenen Jahres.

306 Mehr darüber findest du im Kapitel Europawahl 2019.

307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322

323 **LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG**

324 In diesem Jahr haben drei ordentliche Landesmitgliederversammlungen

325 stattgefunden. Darüber hinaus haben keine weiteren außerordentlichen oder
326 Sonder-Landesmitgliederversammlungen stattgefunden. Die
327 Landesmitgliederversammlungen wurden von uns in Zusammenarbeit mit der
328 Landesgeschäftsstelle, sowie den Arbeitskreisen organisiert.

329 Das Konzept der Papierlosen Landesmitgliederversammlung, welches vom vorherigen
330 Landesvorstand eingeführt wurde, hat sich als bewährt erwiesen. Auch die
331 Erstellung von spezifischen Festivalbändchen zu jeder
332 Landesmitgliederversammlung wurde als positiv bewertet und auch auf allen drei
333 Landesmitgliederversammlung weiter durchgeführt. Zudem erwiesen sich die
334 Bändchen als hilfreiches Mittel, um die minderjährigen Teilnehmenden kenntlich
335 zu machen. Die Bändchen waren zudem auch ein neues Gimik, um sich an vergangene
336 Landesmitgliederversammlungen zu erinnern.

337 Auch die elektronische Evaluation für die Teilnehmenden, um Kritik, Wünsche und
338 Vorschläge, aber auch um positive Rückmeldungen an den Landesvorstand zu geben,
339 wurde auf allen drei Landesmitgliederversammlungen durchgeführt. Die Ergebnisse
340 der Evaluationen flossen dabei immer in die Planung der jeweils nächsten
341 Landesmitgliederversammlung mit ein.

342 Der positive Mitgliederzuwachs wirkt sich auch auf die Anmeldezahlen im Vorfeld
343 jeder Landesmitgliederversammlung aus. Allerdings ist dieser Zuwachs für die
344 Organisation der Landesmitgliederversammlungen auch kritisch zu beobachten.
345 Durch die steigende Teilnehmer*innenanzahl müssten in Zukunft größere
346 Räumlichkeiten angemietet werden, was jedoch auch ein finanzielles Problem
347 darstellen könnte. Auch ist zu überlegen, ob an dem Konzept von drei jährlich
348 stattfindenden Landesmitgliederversammlungen festzuhalten ist.

349 **FRÜHJAHR - LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG**

350 Die Frühjahrs-Landesmitgliederversammlung fand vom 23. - 24. März in Bielefeld
351 statt. Als Thema dieser Landesmitgliederversammlung hat sich der Landesvorstand
352 für den Doppelschwerpunkt "Bildung & Europa" entschieden. Unter dem Motto
353 "Grenzenlos lernen" wurde ein Leitantrag zum Bildungssystem in Nordrhein-
354 Westfalen verabschiedet. Außerdem gab es Anträge zur EU-Urheberrechtsreform und
355 zur Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen unter Artikel 218.

356 Neben den Anträgen wurde aber auch verschiedene Delegationen und das
357 Schiedsgericht gewählt. Außerdem ließen sich vier Arbeitskreise neu anerkennen.

358 Bestandteil des Rahmenprogramms waren Workshops unter dem Programmpunkt Frauen*-
359 und Gendertreffen zum Thema toxische Männlichkeit, sowie feministisches
360 Netzwerken.

361 Inhaltliche Workshops fanden zum Thema "Queerfeminismus und Diversity im
362 Bildungssystem", "Europäische Geflüchteten-situation", "Inklusion" und dem neuen
363 Hochschulgesetz statt.

364 Der Landtagsabgeordnete Matthi Bolte-Richter besuchte außerdem unsere
365 Landesmitgliederversammlung und stellte sich den Fragen der Teilnehmenden zum
366 Thema Bildung und Schule. Anknüpfend an das Thema hielt unser ehemalige
367 Sprecher, Tim Achtermeyer, einen Vortrag über die Ziele der Bildungs-kommission.

368 Zudem waren Mariella Kessler und Lena Beier aus dem Bundesvorstand der GRÜNEN
369 JUGEND als Gäste anwesend um die Kampagne zur Europawahl des Bundesvorstandes
370 vorzustellen.

371 **SOMMER-LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG**

372 Die Sommer-Landesmitgliederversammlung fand vom .. in Mönchengladbach zum Thema
373 "Ökologische Landwirtschaft" statt. Unter dem Motto "Wir lassen die Sau raus und
374 die Bienen leben" verfasste der Landesvorstand einen Leitantrag, der die
375 Zusammenhänge von Landwirtschaft, Artensterben und der Klimakrise verdeutlicht.
376 Zudem wurden in der Mitgliederversammlung der Landesvorstand finanzielle für das
377 Jahr 2018 entlastet und es kam zu personellen Veränderungen im Landesvorstand
378 durch den vorzeitigen Rücktritt des Politischen Geschäftsführers Kay Wilhelm
379 Mähler. Durch eine Neuerung aus der Bundesebene, die ein neues Gremium in Form
380 eines Länderrates, einführte, wurden auf dieser LMV außerdem Delegierte für
381 dieses Gremium gewählt. Da die Mitgliederversammlung beendet wurde, bevor alle 8
382 Delegierte gewählt wurden, wurde die Fortsetzung der Wahl auf der Herbst-
383 Landesmitgliederversammlung durchgeführt.

384 Das Rahmenprogramm der Landesmitgliederversammlung bestand aus einem Ausflug zu
385 einem lokalen Bio-Bauern. Der Ausflug wurde begleitet von dem
386 Landtagsabgeordneten Norwich Rübe. Als alternatives Programm zum Ausflug gab es
387 einen Workshops zum Thema "Agrarpolitik". Außerdem gab es mehrere
388 Diskussionsrunden zum eingebrachten Leitantrag des Landesvorstandes. Die Frauen*
389 und Gendertreffen beschäftigten sich mit den Themen "Antifeminismus in der Neuen
390 Rechten" und "

391 **HERBST-LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG**

392 Die Herbst-Landesmitgliederversammlung fand in Nettersheim am 9. - 10. November
393 2020 unter dem Motto "Think Global. Act Local" statt. Auf dieser
394 Landesmitgliederversammlung stand die Vorbereitung der Kommunalwahlen 2020 im
395 Fokus. Zudem wurden ein neuer Landesvorstand, die Rechnungsprüfung, die
396 Redaktion des Mitglieder-magazins krass und die weiteren Delegierten und
397 Ersatzdelegierten zum Länderrat gewählt. Die inhaltlichen Workshops befassten

398 sich mit kommunalen Themen wie "Sozialer Wohnungsbau", "Saubere Lust in den
399 Städten" und "Antifaschistische Arbeit in der Kommune."
400 Die Frauen*-und Gendertreffen boten ein vielfältiges Angebot an feministischen
401 Themen an, die für Neueinsteiger*innen und Weitersteiger*innen gerichtet waren.

402 **BASISFOREN**

403 Eine Woche nach der Herbst-Landesmitgliederversammlung 2018 fand in Oer-
404 Erkenschwick ein Basisforum als mehrtägiges Methodenseminar für Basisgruppen
405 statt. Neben den Berichten aus den Ortsgruppen fanden auch Workshops zu
406 Kampagnen- & Aktionsplanung vor Ort, aber auch zur Öffentlichkeits- und
407 Pressearbeit statt. Zusätzlich wurde über die Basisgruppenarbeit diskutiert und
408 wie diese am besten organisiert wird. Es fanden aber auch kommunalpolitische
409 Workshops statt, in denen jung-grüne Inhalte für Stadt- und Gemeinderäte
410 interpretiert worden sind.

411 Das dreitägige Wochenendseminar trug außerdem auch zum gemeinsamen Miteinander
412 und zur Vernetzung bei. Die Teilnehmenden lernten sich an gemeinsamen Abenden
413 kennen, diskutierten und spielten Spiele miteinander.

414 In einem weiteren Basisforum im Oktober 2019 in Bielefeld haben wir uns intensiv
415 mit den neuen Herausforderungen auseinandergesetzt, die der große
416 Mitgliederzuwachs mit sich bringt. Vor allen Dingen die Einbindung neuer
417 Mitglieder innerhalb der Ortsgruppe wurde thematisiert und es wurde mit den
418 Teilnehmenden Strategien entwickelt, wie man neue Mitglieder auch langfristig an
419 den Verband binden kann.

420 **FRAUENFÖRDERUNG & GLEICHBERECHTIGUNG**

421 **"YOU CAN DO IT" PROGRAMM**

422 Das You-Can-Do-it-Programm ist unser aktuelles Förderprogramm gemäß unseres
423 Gleichstellungsstatuts.

424 Es besteht aus verschiedenen Teilstationen, die über ein Jahr verteilt sind und
425 sich thematisch verschiedenen Aspekten widmen. Ziel ist es, dass junge Frauen
426 verschiedene Bereiche des politischen Gestaltens und ihre Akteur*innen
427 kennenlernen.

428 In diesem Jahr nahmen 20 junge Frauen am Programm teil. Gestartet ist die Gruppe
429 im Frühjahr mit einem Einführungswochenende, auf dem Grundlagen vermittelt und
430 sich vernetzt wurde. Darauf folgten die Landesdelegiertenkonferenz der Grünen
431 und unsere Sommer-LMV, bei denen politische Abläufe und inhaltliche Debatten im

432 Fokus standen. Die Brüsselreise, sowie das Shadowing mit einem*r Abgeordnetem*r
433 der grünen Landtagsfraktion stellten mit Sicherheit die Höhepunkte dar.
434 Inhaltlich war die Brüsselreise auf globale feministische Kämpfe ausgerichtet.
435 Unter anderem besuchten wir dafür unsere EU-Abgeordnete Terry Reintke im EU-
436 Parlament. Das Shadowing organisierten die Teilnehmer*innen wieder individuell
437 mit ihren favorisierten Abgeordneten, in enger Kommunikation mit den GRÜNEN.

438 **FRAUENFORUM**

439 Wir haben im vergangenen Jahr zwei Frauenforen angeboten, die allerdings
440 unterschiedlich gut angenommen worden sind. Das erste fand in Wuppertal in einem
441 Cafe statt, bei dem lediglich zwei Personen zum Austausch kamen. Das zweite
442 Frauenforum fand in Form eines kommunalpolitischen Frauen*kongresses in
443 Düsseldorf statt (inhaltlich ausführlich dazu im Teil "Kommunalwahlkampf"). Die
444 Frauenforen sollen als Orte der Vernetzung, des Austauschs und des Empowerments
445 dienen und sollen gemäß unserer Satzung mindestens einmal jährlich stattfinden.

446 **BUNDESVERBAND**

447 Als Landesvorstand war uns die Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand sehr
448 wichtig. In diesem Jahr haben zwei Bundesvorstand-Landesvorstände-Treffen
449 stattgefunden, auf denen wir als Landesvorstand stets vertreten waren. Im Rahmen
450 dieser Treffen haben wir uns nicht nur mit dem Bundesvorstand und den
451 Landesvorständen vernetzt, sondern auch die Interessen unseres Verbandes im
452 Bezug auf die strategische Ausrichtung und verbands-organisatorische Dinge
453 vertreten. Kay und Lena vertraten uns auf dem ersten Treffen in Hannover zum
454 Thema Europawahlkampagne. Laura und Lena fuhren zum zweiten Treffen nach Berlin,
455 worin es inhaltlich um die Nachbesprechung diverser Landtagswahlen und um die
456 Vernetzungsarbeit ging.

457 Außerdem nahmen Lena und Micha im Oktober an der Zukunftswerkstatt Parteiarbeit
458 in Hamburg teil. Dort vernetzten sich der Bundesvorstand mit den
459 Landessprecher*innen sowie den GJ-Mandatsträger*innen.

460 Andere Landesverbände unterstützten wir auf Anfrage organisatorisch und
461 personell. Auf unsere Initiative hin organisierten wir die gemeinsame Anreise zu
462 den Endspurt-Wahlkampfaktionen der GRÜNEN JUGEND Thüringen. An dieser Fahrt
463 nahmen einige NRW-Mitglieder teil und unterstützten somit aktiv die
464 Landtagswahlkämpfe anderer Landesverbände.

465 Darüber hinaus unterstützten wir unsere Mitglieder bei der Teilnahme an dem
466 Bundeskongress, der während unserer Amtszeit stattgefunden hat. So organisierten
467 wir einen Bus zum 52. Bundeskongress nach Leipzig. Dieser Bus wurde uns vom
468 Bundesverband vollständig erstattet. Der 53. Bundeskongress findet in

469 Gelsenkirchen statt, eine Woche vor unserer Herbst-Landesmitgliederversammlung.

470 Abseits von Bundeskongressen und Treffen haben wir den Bundesverband bei
471 weiteren Vorhaben unterstützt. Unter anderem fand in diesem Jahr ein Seminar des
472 Bundesverbands in Nettersheim statt. Unter dem Titel „Train the Trainers“ wurden
473 Multiplikator*innen aus der GRÜNEN JUGEND zu Aktionstrainer*innen für Aktionen
474 des Zivilen Ungehorsams fortgebildet. Dieses Seminar unterstützen wir als
475 Landesverband finanziell.

476 Im Bezug auf den Hambacher Wald, die von den Tagebauen bedrohten Dörfer und den
477 Kohleausstieg hielten wir weiterhin intensiven Kontakt zum Bundesverband. So
478 sprachen wir über aktuelle Vorkommnisse im Hambacher Wald, sowie berieten uns
479 über das weitere Vorgehen. Durch die intensive Absprache mit dem Bundesvorstand
480 wurde das jung-grüne Engagement im Bezug auf den Hambacher Wald, die Dörfer und
481 den Kohleausstieg koordiniert und schlussendlich erfolgreich.

482 **MITGLIEDER & BASISGRUPPEN**

483 In diesem Jahr konnten wir sehr viele Neumitglieder begrüßen. Der Ansturm an
484 Neumitgliedern zeigte sich am stärksten im Zeitraum rund um die Europawahl.
485 Dabei ist besonders hervorzuheben, dass viele neue Mitglieder aus Orten stammen,
486 bei denen es bisher noch keine Ortsgruppe gab, sich aber im Laufe des Jahres
487 neue Basisgruppen gründeten. Vor allen Dingen erfreulich ist die Gründung
488 mehrerer Ortsgruppen im Ländlichen Raum.

489 So begrüßten wir offiziell 1239 neue Mitglieder in der GRÜNEN JUGEND NRW,
490 darüber 965 über die Doppelmitgliedschaft. Das heißt, 274 Personen haben sich
491 entschieden, bewusst nur in der GRÜNEN JUGEND NRW einzutreten. Mit einer
492 Satzungsänderung wurde zudem festgelegt, dass Ortsgruppen fortan keine eigenen
493 Mitglieder mehr führen dürfen, sondern die Mitgliederverwaltung zentral über
494 unsere Landesgeschäftsstelle vorgenommen wurde.

495 Insgesamt traten 325 Mitglieder aus der GRÜNEN JUGEND NRW aus. 261 aus
496 Altersgründen, sowie 64 freiwillig. Derzeit sind 3011 Menschen Mitglied der
497 GRÜNEN JUGEND NRW.

498 Nach einer Analyse der Anerkannten Basisgruppen stellten wir letztes Jahr fest,
499 dass wir mehr als 100 anerkannte Basisgruppen haben. Allerdings ist der
500 Aktivitätsstatus dieser Gruppen in manchen Fällen unbekannt. Aus diesem Grund
501 haben wir eine Software entwickeln lassen, die es uns ermöglicht Kontakt mit den
502 Ortsgruppen direkt aufzunehmen und so einen aktuellen Stand darüber zu haben,
503 welche Ortsgruppen noch aktiv sind. Das sogenannte Ortsgruppen-Kontaktmanagement
504 (OKM) soll es zukünftig dem Landesvorstand und der LGS erleichtern Kontakt zu
505 den einzelnen Ortsgruppen aufzunehmen, da mithilfe dieses Tools konkrete
506

Ansprechpersonen ermittelt werden können.

507 In diesem Jahr kamen 7 Basisgruppen dazu, bzw. ließen sich neu anerkennen. Auch
508 sonst unterstützten wir als Landesvorstand Basisgruppen in ihrer Gründung durch
509 Besuche und stetige Beratung beim Gründungsprozess. Im Rahmen dieser Betreuung
510 und der Satzungsänderung über die zentrale Verwaltung der Mitglieder hat der
511 Landesvorstand eine Mustersatzung entwickelt, die Ortsgruppen für ihre Gründung
512 verwenden können, damit sie die Garantie haben, dass ihre Ortsgruppensatzung
513 auch unserer Landessatzung entspricht.

514 **PARTEIARBEIT**

515 Im vergangenen Jahr arbeiteten wir intensiv an der Verbesserung der
516 Zusammenarbeit mit Bündnis 90/die Grünen. Vor einem Jahr beschlossen wir als
517 Grüne Jugend NRW einen Antrag, in dem drei wesentlichen Elemente in Bezug auf
518 die Kooperation und Kommunikation mit der Partei festgehalten wurden. Der
519 Landesvorstand wurde beauftragt folgende drei Elemente mit der Partei zu
520 besprechen und Verfahren zu verhandeln:

521 1. Beteiligung am Prozess der Listenaufstellungen und der Einsatz für eine
522 strukturelle Änderung.

523 2. Mitorganisation und Veranstaltung der U-35 Foren der Partei, mit konkreten
524 Vernetzungs- und Diskussionsstrukturen

525 3. Mitgestaltung des Kommunalkonvents der Partei in Bielefeld (24./25.11) und
526 Möglichkeit zur Werbung für junge Menschen in der Kommunalpolitik.

527 Alle drei Punkte wurden im vergangenen Jahr intensiv verfolgt und hinsichtlich
528 der Umsetzung größtenteils bereits jetzt positiv bewertet werden.

529 Seit circa einem Jahr erarbeiten die GRÜNEN mit Vertreter*innen der
530 Bezirksverbände, der Landschaftsverbände, der Landtagsfraktion, der Bundestags-
531 Ländergruppe, der Europaabgeordneten und zwei Vertreter*innen der Grünen Jugend
532 NRW eine Novellierung der Listenaufstellungen. Auf der vergangenen
533 Landesdelegiertenkonferenz der GRÜNEN wurde dazu ein Zwischenbericht
534 vorgestellt. Aus unserer Sicht ist dieser Prozess nicht abgeschlossen, jedoch
535 stehen wir, im Gegensatz zu den letzten Listenverfahren, im Austausch mit den
536 Bezirksverbandsvorständen. Lena und Micha stehen momentan im Kontakt zu allen
537 fünf Bezirksverbänden und werben für die Einbindung unseres Verbandes in diese
538 Strukturen. Mit diesem Prozess wird sich auch der zukünftige Landesvorstand
539 auseinandersetzen.

540 Das U-35-Forum fand im letzten Jahr einmal statt und ist ein zweites Mal für den

541 14.Dezember 2019 geplant. In beide Planungen und Durchführungen wurde der
542 Landesvorstand eingebunden. Das erste U35-Forum mit Beteiligung der Grünen
543 Jugend NRW wurde gut besucht und Stand ganz unter dem Motto Europawahl und erste
544 Vernetzung für die Kommunalwahlen 2020.

545 Nicht zuletzt konnte auch der dritte Punkt des Antrags bereits früh in unserem
546 Amtsjahr realisiert werden. Auf dem Kommunalkonvent der Grünen in Bielefeld,
547 wurde Lena durch ein Landesvorstandsmitglied der Grünen interviewt und machte
548 deutlich, wie enorm wichtig die Einbindung der GJ in den Kommunalwahlprozess und
549 die Listenaufstellungen ist. Zusätzlich veranstalteten wir einen Infostand der
550 GJ auf dem Konvent und Lena stellte in einem kurzen Input die Kommunalkommission
551 der GJ vor.

552 Die Parteiarbeit erstreckte sich allerdings nicht nur über den Antrag, sondern
553 auch darüber hinaus. So nahmen Lena und Micha an den regelmäßig stattfindenden
554 Landesvorstandssitzungen der Grünen teil, sowie an den Telefon- und
555 Videokonferenzen.

556 Die Fraktionssitzungen besuchte überwiegend Micha alleine, da Lena aufgrund
557 ihres Seminartages vom Referendariat leider verhindert war.

558 Auf dem Landesparteitag vor der Europawahl stellten wir als GJ NRW einen
559 Klimaantrag, der erfreulicherweise mit großer Mehrheit angenommen wurde. Auf der
560 Landesdelegiertenkonferenz im Juni stellten wir diverse Änderungsanträge und
561 verhandelten diese bis auf einen Änderungsantrag erfolgreich rein.

562 Nicht zuletzt waren wir auch bei der Gründung von Gewerkschaftsgrün mit dabei.
563 Auch wenn dies bei der Gründung eine vergleichsweise kleine Gruppe war, hoffen
564 wir darauf, hier in einen engen Austausch mit Gewerkschaften treten zu können
565 und auch unsere Bündnisarbeit einfließen lassen zu können.

566 **AKTIVISMUS**

567 Wie jedes Jahr waren wir auch dieses Jahr auf der Straße:

568 Der Landesvorstand hat seine Arbeit mit der 2. Großdemonstration **gegen das**
569 **Polizeigesetz NRW** gestartet. Anfang Dezember machten wir gleichzeitig mit
570 tausenden Aktivist*innen in Niedersachsen nochmals deutlich, dass wir
571 Polizeirechtsverschärfungen entschieden widersprechen. Auch wenn das Gesetz
572 durch die Stimmen von CDU und FDP durch den Landtag gekommen ist, bleiben wir
573 trotzdem am Thema dran und stellen uns gegen jede Form von autoritärer Law-and-
574 Order-Politik.

575 Zum **Frauen*kampftag** am 8. März waren wir auch dieses Jahr wieder auf den

576 Straßen. Wir haben uns an der Kampagne des Bundesverbandes beteiligt und in
577 vielen Städten in NRW unseren feministischen Kampf auf die politische Agenda
578 gebracht.

579 Natürlich waren wir auch immer wieder gegen Rechtsradikale und Faschist*innen
580 auf der Straße. Keine Nazi-Demo ohne antifaschistischen Gegenprotest. Egal ob in
581 Duisburg oder Mönchengladbach, wir waren auf kleinen und großen **Antifa**-Demos und
582 haben uns den Faschos entgegengestellt.

583 Auch waren wir mit am Start bei der Gegendemo gegen den Landesparteitag der AfD
584 in Kleve oder haben uns an der bundesweiten Aktion und Demo gegen **Abschiebehaft**
585 in Büren bei Paderborn beteiligt.

586 Kurz vor der für uns Grüne so erfolgreichen Europawahl, sind wir mit knapp 100
587 GJ NRW-Mitgliedern und zehntausenden anderen Menschen bei der **1 Europa für Alle**
588 Demo in Köln für unsere Vision von einer demokratischen, sozialen und
589 ökologischen EU eingestanden.

590 2019 war natürlich auch das Jahr von **Fridays for Future**. Das Klima die
591 Zukunftsfrage für unsere Generation, gemeinsam streiten wir für radikalen
592 Klimaschutz, der seinen Namen auch verdient, statt einer GroKo-Stillstands-
593 Politik. Denn mit unwirksamen Deals geben wir uns nicht zufrieden!

594 Ob vor Ort jeden Freitag, bei der europaweiten Großdemo in Aachen am 21. Juni
595 oder bei **#allefürsklima** am 20. September gemeinsam mit 1,4 Millionen Menschen
596 bundesweit:

597 Viele GJ NRW Mitglieder beteilig(t)en sich an der Bewegung und streiten für eine
598 wirksame Klimapolitik.

599 Mitglieder der GJ NRW waren dabei nicht nur bei den Streiks jeden Freitag dabei,
600 sondern haben auch aktiv in der Organisation vor Ort teilgenommen.

601 Für das Klima kamen vom 21. bis zum 23. Juni erneut tausende Menschen zu **Ende**
602 **Gelände**. Aus ganz Europa reisten Menschen an, um deutlich zu machen, dass es mit
603 der Kohle nicht weitergehen kann und wir für eine politische Veränderung in der
604 Klimapolitik kämpfen müssen. In unterschiedlichen friedlichen Aktionen in und
605 außerhalb der Grube setzten sie deutliche Zeichen, bei der auch Mitglieder der
606 Grünen Jugend NRW waren.

607 Zeitgleich machten sich viele im rheinischen Braunkohlerevier dafür stark, dass
608 **Alle Dörfer bleiben!**

609 Auch 50 Jahre nach dem Stonewall-Aufstand ist der Kampf für Queere*-Befreiung

610 noch nicht vorbei. Deshalb besuchten wir diverse **CSDs** und unsere Basisgruppen
611 wuppten krass gute Infostände und Aktionen.

612 Unter dem Eindruck der türkischen Invasion in **Rojava** haben wir uns zahlreich an
613 den spontanen Kundgebungen in verschiedenen Städten beteiligt und auch größer
614 für die NRW-weiten Demonstrationen in Köln mobilisiert. Zusammen machten wir
615 unsere Ablehnung des türkischen Angriffskriegs und unsere Solidarität mit den
616 Menschen in Rojava deutlich.

617 **EUROPAWAHL 2019**

618 Auf dem Bundeskongress im April der GRÜNEN JUGEND wurden die Kampagne zur
619 Europawahl vorgestellt. Im Rahmen einer übergeordneten Story stellte der
620 Bundesverband den Landes- und Ortsverbänden drei Aktionen zu den Themen
621 „Seenotrettung“, „Soziales Europa“ und „Ökologie“ zu Verfügung. Der
622 Landesvorstand hat sich dafür entschieden, diese drei Aktionspakete zentral zu
623 bestellen und im Rahmen einer Wahlkampf tour diese Pakete in den verschiedenen
624 Städten Nordrhein-Westfalens durchzuführen. Über die Website der GRÜNEN JUGEND
625 NRW konnten Ortsgruppen und Kreisverbände die verschiedenen Pakete buchen.
626 Kreisverbände von BÜNDNIS `90/DIE GRÜNEN errichteten einen Betrag von 350€,
627 Ortsgruppen bezahlten einen kostengünstigeren Preis.. Dieses Geld wurde dazu
628 genutzt die Tour zu finanzieren. Dazu zählten die Mietkosten für einen Sprinter,
629 sowie die Verpflegung der Wahlkampfunterstützer*innen. Insgesamt wurden 25
630 Tourstopps im Zeitraum vom 11. April bis 25. Mai 2019 durchgeführt. Für die
631 Organisation dieser Tour wurde mit Joana Weigand eine Hilfskraft in der
632 Landesgeschäftsstelle eingestellt. Ihre Aufgaben bestanden in der zeitlichen
633 Planung der Tour, als auch der Kontaktaufnahme der Ortsgruppen und
634 Kreisverbände.

635 Als sogenannte Highlight-Aktion führte die GRÜNE JUGEND NRW einen Feminist Fight
636 Club in Düsseldorf durch. Ziel dieser Veranstaltung war es mit weiblich
637 gelesenen Menschen aus dem Grünen Kontext in Kontakt zu kommen und über
638 Feminismus und dessen Stellenwert in der Europäischen Politik zu diskutieren.
639 Gäste dieser Diskussionsveranstaltung waren die Bundessprecherin der GRÜNEN
640 JUGEND Ricarda Lang, sowie die Europawahlkandidatinnen Terry Reintke
641 (Listenplatz 3) und Nyke Slawik (Listenplatz 27). Moderiert wurde die
642 Veranstaltung von der Sprecherin der GRÜNEN JUGEND NRW Lena Zingsheim und der
643 Sprecherin der Jungen Grünen Düsseldorf Sarah Löffler.

644 Kulturell wurde diese Veranstaltung begleitet von Auftritten der zwei Poetry
645 Slammerinnen Tanas Gold aus Berlin und Ella Anschein aus Bonn.

646 **VORBEREITUNGEN KOMMUNALWAHL**

647 Unsere Vorbereitungen für die Kommunalwahl kommenden Jahr starteten bereits im
648 letzten November auf dem Kommunalkonvent der Grünen in Bielefeld. Diesen nutzten
649 die GRÜNEN NRW um unterschiedliche Themenschwerpunkte anzugehen und wir als GJ
650 NRW um Werbung für junge Menschen zu machen und die Bedeutung von einem
651 Generationenwechsel und einer ausgewogenen Liste zu verdeutlichen.

652 Unsere Kommunalkommission, bestehend aus acht kommunalen Expert*innen der Grünen
653 Jugend NRW, wurden auf diesem Konvent ebenfalls vorgestellt und wurden im
654 vergangenen Jahr sowohl von Basisgruppen der GJ als auch von Kreisverbänden
655 gebucht.

656 Nicht zuletzt erarbeite der Landesvorstand einen Zeitplan, der die Vorbereitung
657 auf die Kommunalwahl aufgreift und frühzeitig sowohl inhaltliche Themen setzen
658 lässt und Basisgruppen die Möglichkeit gibt, sich an den Wahlprogrammprozessen
659 zu beteiligen, zum anderen aber auch auf Menschen der Grünen Jugend zugeht und
660 sie empoweren und unterstützen kann, wenn sie selbst kandidieren wollen. Deshalb
661 widmen wir uns auch auf der Herbst-LMV dem Thema Kommunalpolitik.

662 Weil es aber nicht nur immens wichtig ist, dass die grünen Ratsfraktionen jünger
663 werden, sondern auch weiblicher und diverser, veranstalteten wir im Oktober 2019
664 einen kommunalpolitischen Frauen*kongress, der sowohl Teil des YCDI-Programmes
665 war, als auch als Frauenforum fungierte. Auf diesem stellte die erste grüne
666 Bürgermeisterin Alexandra Gauß aus Windecke ihre Arbeit vor, außerdem durften
667 wir die einzige reine Frauenfraktion der Grünen aus Soest begrüßen und bekamen
668 einen interessanten Input zu der Forderung nach einem Gleichstellungsausschusses
669 auf kommunaler Ebene.

Rechenschaftsbericht [PDF]

RECHENSCHAFTSBERICHT

DES LANDESVORSTANDES

Vorwort

Liebe Mitglieder der GRÜNEN JUGEND NRW,

in eurer Landesmitgliederversammlung vom 3.-4. November 2018 in Duisburg habt ihr uns als euren Landesvorstand gewählt. Zusammen haben wir uns im letzten Jahr aufgemacht, unseren Verband noch stärker zu machen und uns gemeinsam gegen die ungerechte schwarz-gelbe Landespolitik zu stellen. Ob die erneute Forderung des Rücktritts von Herbert Reul, die Solidaritätsbekundungen mit der Seenotretterin Carola Rackete und auf der Großdemo gegen Abschiebehaft oder der gemeinsame Kampf für ein soziales & ökologisches Europa. Wir waren vor Ort und haben unsere Forderungen zum Ausdruck gebracht.. Das ist auch an den vielen jungen Menschen nicht vorbeigegangen, die in diesem Jahr Neumitglied in unserem Verband geworden sind.

Am Ende dieses Jahres lässt sich eines festhalten. Die Grüne Jugend NRW ist so groß, wie noch nie zuvor. Mit knapp 3000 Mitgliedern sind wir der stärkste Landesverband und unsere Mitglieder sind aktiver denn je.

Wir arbeiteten weiter in verschiedenen Bündnissen mit, waren zu verschiedenen Anlässen auf der Straße, und veranstalteten Versammlungen, Seminare und Workshops für unsere Mitglieder.

Dieses Jahr war vor allen Dingen durch das durchschlagende Ergebnis der Europawahl geprägt. Mit den aktuellen Umfrageergebnissen wollen wir daher gestärkt in die Kommunalwahlen 2020 gehen und junge Menschen befähigen sich auf kommunaler Ebene einzubringen.

Jetzt, kurz vor dem Ende unserer Amtszeit, möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in diesem Jahr tatkräftig unterstützt haben. Unsere Ortsgruppen haben in diesem Jahr großartige Arbeit geleistet, wenn es darum ging Neumitglieder aufzunehmen und einzubinden. Viele von euch standen mit uns auf der Straße, als wir für unsere politischen Forderungen eingestanden sind. Mit vielen von euch waren wir auf Parteitag und haben uns gegenseitig in unseren Anträgen und Bewerbungen unterstützt. Ohne euch wäre dieses Jahr bei weitem nicht so großartig geworden.

Wir möchten uns auch bei allen Menschen bedanken, die nicht Mitglieder der GRÜNEN JUGEND NRW sind und uns dennoch in unserer Arbeit unterstützt haben - sei es politisch oder finanziell. Auch diese Unterstützung ist sehr wichtig beim Kampf dafür, jung-grüne Politik in die Parlamente und in die Partei zu tragen. Auch in Zukunft sind wir auf Unterstützung von Außerhalb angewiesen - wenn es darum geht, jung-grüne Mitglieder für die Kommunalpolitik zu begeistern.

Zum Schluss bleibt uns nur noch eine kritische Reflexion des vergangenen Jahres. Dabei wünschen wir uns auch das Feedback von euch, den Interessierten, den Mitgliedern, den Neumitgliedern, den Ortsgruppen und den Außenstehenden. Lasst uns also eure Kritik, Wünsche und Anregungen zukommen, damit der neue Landesvorstand diese in seine Arbeit mit verbauen kann - damit die GRÜNE JUGEND NRW im nächsten Jahr noch besser wird, als in dem Jahr zuvor.

Mit besten Grüßen,

Lena, Micha, Laura, Kay, Denise, Hanna, Katharina, Maya & Rênas.

LANDESVORSTAND ALLGEMEIN	5
SITZUNGEN	5
ARBEITSSTRUKTUR	5
TELEFONKONFERENZEN	6
ELEKTRONISCHE HILFSMITTEL	6
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	7
PRESSE	7
SOCIAL MEDIA	8
MONATSMAILS	8
LANDESGESCHÄFTSSTELLE	9
BILDUNGSARBEIT	11
BASISGRUPPEN-WORKSHOPS	11
GAMESCOM-WEBINAR	11
Skillsharing Camp	11
NACHT DER MUSEEN	11
ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BILDUNGSGREMIUM	12
Neumitgliedertag	12
Talk Jung Grün	12
HBS und GAR Seminare	12
Referierenden Datenbank	12
Feminist Fight Club	13
LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG	14
FRÜHJAHR-S-LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG	14
SOMMER-LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG	15
HERBST-LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG	15
BASISFOREN	16
FRAUENFÖRDERUNG & GLEICHBERECHTIGUNG	16
"YOU CAN DO IT" PROGRAMM	16
FRAUENFORUM	17
BUNDESVERBAND	18
MITGLIEDER & BASISGRUPPEN	19
PARTEIARBEIT	20
AKTIVISMUS	21
EUROPAWAHL 2019	22
VORBEREITUNGEN KOMMUNALWAHL	23

LANDESVORSTAND ALLGEMEIN

Der am 3. November in Duisburg neugewählte Landesvorstand bestand aus Lena Zingsheim und Michael Röls als Sprecher*innen, Denise Frings als Schatzmeisterin, Kay Wilhelm Mähler als politischer Geschäftsführer, sowie Hanna Wilden, Maya Stiller, Laura Steeger und Rênas Sahin als Beisitzer*innen.

Im vergangenen Jahr traten Kay Wilhelm Mähler als Politischer Geschäftsführer und ,mit ihrer Kandidatur für diesen Posten, Laura Steeger als Beisitzerin vorzeitig zurück, sodass diese Posten auf der Sommer-Landesmitgliederversammlung in Mönchengladbach nachgewählt werden mussten. Laura Steeger wurde als neue Politische Geschäftsführerin gewählt und den frei gewordenen Posten der Beisitzerin bekleidete Katharina Müller.

Zum Ende der Amtszeit befanden sich dann also Lena Zingsheim und Michael Röls als Sprecher*innen, Denise Frings als Schatzmeisterin, Laura Steeger als politische Geschäftsführerin, sowie Hanna Wilden, Katharina Müller, Maya Stiller und Rênas Sahin als Beisitzer*innen im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND NRW.

SITZUNGEN

Zu Beginn der Amtszeit führte der Landesvorstand im Dezember 2018 eine Klausur in Burscheid durch. Eine zweite Klausur wurde nach der Sommer-Landesmitgliederversammlung mit der neuen Konstellation innerhalb des Landesvorstandes in Horn-Bad Meinberg abgehalten.

Weiterhin traf sich der Landesvorstand neben den Klausuren zu 10 weiteren Sitzungen. Davon fand jede zweite in der Düsseldorfer Landesgeschäftsstelle statt. Die andere Hälfte der Sitzungen fand Vorort bei den einzelnen Landesvorstandsmitgliedern statt - also in Mönchengladbach, Düren, Dortmund und Köln. Es fanden zudem auch Sitzungen jeweils kurz vor den Landesmitgliederversammlungen in Bielefeld, Mönchengladbach und Nettersheim statt.

ARBEITSSTRUKTUR

Durch die Wiederwahl eines Großteils des geschäftsführenden Vorstandes aus dem Jahr 2018 wurden auch viele Arbeitsstrukturen, die sich als sinnvoll erweisen haben, beibehalten. So wurde an der Zuständigkeitszuteilung einzelner Arbeitsbereiche an alle Landesvorstandsmitglieder festgehalten. Fortan musste nicht jede Pressemitteilung, jedes Social Media Posting, jede Finanzbuchung und jede organisatorische Entscheidung vom gesamten Landesvorstand besprochen werden. Lediglich für größere Vorhaben und Projekte war die Rücksprache im Landesvorstand notwendig. Die neu gewonnene Flexibilität führte zu einer besseren Handlungsfähigkeit des Landesvorstandes an sich.

Neben den qua Amt gebundenen Aufgaben bildeten wir auch Arbeitsgruppen, um Zuständige für weitere Aufgaben des Landesvorstandes zu bestimmen. Diese Arbeitsgruppen untergliederten sich in die Bereiche Verbandsentwicklung, Veranstaltungen, PR, Projekte, Organisatorisch, Vernetzung Extern und Vernetzung Intern. So bildeten sich unter der Verbandsentwicklung die Arbeitsgruppe "Basis" für Ortsgruppen- und Mitgliederaktivierung, die Arbeitsgruppe Bildungsarbeit, sowie weitere Arbeitsgruppen für Gleichstellung, Awareness, Krass und Materialien. Neben den Arbeitsgruppen wurden auch Zuständigkeiten für die Bezirksverbände, sowie für die Arbeitskreise im Landesvorstand vergeben.

TELEFONKONFERENZEN

Neben den Sitzungen und Klausuren besprach sich der Landesvorstand regelmäßig in einer wöchentlichen Telefonkonferenz. Die in der Regel sonntags stattfindende Telefonkonferenz fand 36-mal statt und diente zur Besprechung aktueller Themen und der Vorbereitung von Veranstaltungen und Terminen.

ELEKTRONISCHE HILFSMITTEL

Bei seiner Arbeit nutzte der Landesvorstand zur textbasierten Kommunikation zunächst Telegram. Im Laufe des Jahres wurde ein Umstieg auf den Messengerdienst Threema beschlossen. In Pads arbeiteten wir kollaborativ an Anträgen, gemeinsamen Texten und pflegten Protokolle. So sind 92 Pads entstanden. Neben den Pads nutzte der Landesvorstand gemeinsam mit der Landesgeschäftsstelle sechs Trello-Boards, um aktuelle Vorgänge und Projekte zu dokumentieren.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSE

Wir versuchen stets für unsere Positionen zu werben. Ein Mittel dafür ist die klassische Pressearbeit, die auch in Zeiten von Online-Marketing nicht zu vernachlässigen ist. Deswegen haben wir dieses Jahr 11 Pressemitteilung verschickt, Journalist*innen zu Veranstaltungen eingeladen sowie im direkten Kontakt mit Journalist*innen unsere Positionen kommuniziert. In diesem Bereich konnten wir eine gute Bilanz erreichen.

“Der Westen” von der Funke Mediengruppe greift am 02.01.2019 unsere Rücktrittsforderung an Innenminister Reul in der Berichterstattung zum Terroranschlag in Bottrop und Essen auf. Hintergrund war die Verharmlosung der rassistischen Motivation des Täters durch den Innenminister.

<https://www.derwesten.de/region/bottrop-auto-amokfahrer-essen-anschlag-andreas-n-terror-id216114521.html>

Zur Europawahl 2019 war Micha für uns in der Talkshow "diskutier/bar" auf NRWision zu Gast. In der Diskussion mit Vertreter*innen der Jusos, Junge Union, der Julis und der Linksjugend Solid ging es insbesondere die europäische Klima- und Energiepolitik.

<https://www.nrwision.de/mediathek/diskutierbar-europawahl-2019-190515/>

Der SauerlandKurier berichtet von unserem Europawahlkampf-Tourstopp in Olsberg am 04.05.2019.

<https://www.sauerlandkurier.de/hochsauerlandkreis/olsberg/aktion-klimafreundliches-europa-gruenen-jugend-olsberg-12247255.html>

In der Berichterstattung zum Europawahlergebnis greifen die Aachener Nachrichten am 27. Mai Lena Einordnung des historischen Ergebnis, insbesondere mit Hinblick auf das starke Abschneiden der GRÜNEN bei Erst- und jungen Wähler*innen auf.

https://www.aachener-nachrichten.de/nrw-region/cdu-trotz-rueckgang-in-nrw-weiter-an-der-spitze-gruene-gewinnen-dazu_aid-39058501

Im Rahmen eines Berichtes von den Klimastreiks in Nordrhein-Westfalen am globalen Streiktag strahlte Sat1NRW einen O-Ton mit einer Einordnung von Micha zum sogenannten Klimapaket der Bundesregierung am 20. September aus.

(Beitrag nicht online abrufbar)

Portrait des Kölner Stadt-Anzeigers über die GRÜNEN sowie die GRÜNE JUGEND in Nordrhein-Westfalen. In diesem Zusammenhang wurden Lena, Micha sowie 5 weitere Mitglieder der GJ NRW auf der europaweiten Fridays For Future Demonstration in Aachen am 21.06.2019 begleitet und interviewt.

(Erscheint in der KW 43 nach Veröffentlichung dieses Rechenschaftsberichtes)

Zusätzlich haben wir im Rahmen der vielen Basisgruppengründungen zahlreiche Basisgruppen erfolgreich bei der ersten Pressearbeit unterstützen können.

SOCIAL MEDIA

Unsere Profile auf Instagram, Facebook und Twitter nutzen wir, um auf aktuelle politische Themen zu reagieren und eigene Schwerpunkte zu setzen.

Seit der Sommerpause bespielen wir dabei Instagram als soziales Netzwerk mit der ersten Priorität. Hintergrund dieser Entscheidung ist, dass sich der Altersschnitt unserer aktiven Facebook-Zielgruppe in den vergangenen 2 Jahren stetig erhöht hat. Auf Instagram erreichen wir insbesondere Personen in unserer GRÜNEN JUGEND-Altersgruppe. Zudem ist die Engagement-Rate um ein vielfaches höher.

In 116 Facebook-Beiträgen, 30 Beiträgen im Instagram-Feed, sowie zahlreichen Instagram-Stories & Tweets haben wir dabei tagesaktuelle landespolitische Themen, aber auch darüber hinaus Bundes- sowie Kommunalpolitische Inhalte aufgegriffen. Auch den Europawahlkampf haben wir über unsere Social Media Kanäle intensiv bestritten.

Im vergangenen Jahr ist es uns gelungen, die Anzahl der Instagram-Follower um ca. 65% auf 1800 zu erhöhen. Auf Facebook ist es uns gelungen, die 3000 "Gefällt Mir"-Angaben zu erreichen. Das Wachstum lag hier im vergangenen Jahr bei gut 8%.

MONATSMAILS

Neben der Pressearbeit und der Öffentlichkeitsarbeit nach außen hin, ist auch die Öffentlichkeitsarbeit nach innen sehr wichtig. Wichtiger Bestandteil dieser Öffentlichkeitsarbeit war für uns die Monatsmail. Sie wurde jeweils zu Anfang des Monats an unsere Mitglieder und Interessierte verschickt. In der Monatsmail sammelten wir Termine, Workshops und Seminare, verkündeten Neuigkeiten im Verband und informierten über die Arbeit des Landesvorstandes.

In unseren Augen war die Monatsmail ein sehr erfolgreiches Medium, um Dinge an die Mitglieder zu kommunizieren. Von unseren Mitgliedern wurde sie gut angenommen und gelesen. Viele meldeten sich aufgrund der Monatsmail zu Veranstaltungen des Landesverbandes an.

LANDESGESCHÄFTSSTELLE

In unserer Landesgeschäftsstelle arbeiteten zu Beginn des vergangenen Jahres dauerhaft zwei, zum Ende des Jahres drei Personen.

Dauerhaft in unserer Geschäftsstelle beschäftigt sind die organisatorische Geschäftsführung Adrianna Gorczyk, sowie der Bildungs- & Pressereferent Jens Burnicki und seit August 2019 Joana Weigand als studentische Hilfskraft.

Zudem gaben wir einer Schülerin die Gelegenheit ihr zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum in unserer Landesgeschäftsstelle durchzuführen. Im Rahmen der Organisation der Europawahlkampftour stellen wir Joanna Weigand für 15 Wochen als Honorarkraft ein.

Zu den Aufgaben der organisatorischen Geschäftsführung gehörte in diesem Jahr neben der Mitgliederverwaltung und der Finanzen auch die Büroleitung, die Organisation der Landesmitgliederversammlungen, sowie die Terminkoordination, Verwaltung von Mailinglisten und die Betreuung von Ortsgruppen.

In seiner Aufgabe als Bildungs- und Pressereferent war Jens Burnicki der Pressekontakt für Journalist*innen. Zu seiner Aufgabe gehörte auch das Verwalten der Social-Media-Kanäle, sowie deren Bespielung. Er organisierte aber auch Seminare, Diskussionen und Workshops für den Verband.

Joana Weigands Aufgabenbereich umfasst die Einpflegung der Ortsgruppendaten in die Ortsgruppen-Kontaktmanagement Software. Darüber hinaus unterstützt sie das laufende Geschäft in der Landesgeschäftsstelle. Ihre wöchentliche Arbeitszeit beträgt 6,5 Stunden.

Die Landesgeschäftsstelle unterstützte die Arbeit des Landesvorstand genauso, wie der Landesvorstand die Landesgeschäftsstelle in ihrer Arbeit unterstützte. Das gemeinsame Miteinander verbesserte die Zusammenarbeit zwischen Landesvorstand und Mitarbeitenden. Zwar war der geschäftsführende Landesvorstand rein formell für die Geschäftsstelle zuständig - dennoch fand auch ein regelmäßiger und reger Austausch mit dem beisitzendem Landesvorstand statt. Im Februar veranstalteten wir zudem ein gemeinsames Team-Event mit dem gesamten Landesvorstand, den Mitarbeitenden in der Landesgeschäftsstelle und den Honorarkräften, die ihm Rahmen einer Landesmitgliederversammlung angestellt werden.

Neben den bilateralen Gesprächen zwischen Landesvorstand und Landesgeschäftsstelle fanden auch Bürobesprechungen statt. Im Rahmen dieser Besprechungen wurden Vorgänge in der Geschäftsstelle diskutiert, sowie die Öffentlichkeitsarbeit der jeweils kommenden Woche geplant.

Im vergangenen Jahr kam es in unserer Landesgeschäftsstelle zu keiner Kündigung. Im Rahmen der Stellenbesetzung der Honorarkraft zur Europawahl und der studentischen Hilfskraft ab August 2018 gab es je ein Bewerbungsverfahren und daraus resultierende Neueinstellungen

Unsere Mitarbeitenden werden nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes bezahlt.

Für uns als Landesvorstandes war die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden sehr wichtig, weshalb wir beide Mitarbeitenden bei der Teilnahme an Seminaren und Workshops unterstützten und Bildungsurlaub vergaben.

Uns als Landesvorstand war eine ehrliche Feedback-Kultur allen gegenüber sehr wichtig. Deshalb baten wir die Geschäftsstelle regelmäßig um Feedback an den Landesvorstand, betreffend der Zusammenarbeit. Teil dieser Feedback-Kultur waren aber auch Mitarbeitendengespräche, die zur Mitte unserer Amtszeit, sowie mit der neuen Politischen Geschäftsführerin, stattgefunden haben. Ziel dieser Gespräche war die Verbesserung der Arbeit in der Geschäftsstelle.

BILDUNGSARBEIT

Die Bildungsarbeit ist für unseren Verband das Mittel um unsere Inhalte zu vermitteln, Menschen zu empowern, zu informieren und Politik aktiv zu gestalten.

Wir beziehen dafür Gelder vom Ring Politischer Jugend. Sowohl der Landesvorstand, als auch die Arbeitskreise und Basisgruppen veranstalteten zahlreiche Seminare, Workshops und Diskussionen.

BASISGRUPPEN-WORKSHOPS

Immer wieder waren einzelne Mitglieder in den Basisgruppen vor Ort um Themen zu diskutieren, Perspektiven aufzuzeigen und Wissen zu vermitteln. So sind wir mit Workshops zur intensiven Vorbereitung von Ende Gelände, zum Thema Tierrechte oder Antirassismus in verschiedenen Basisgruppen, wie Münster, Köln, Essen Basisgruppen positiv bewertet. Inhaltliche und didaktische Kritik und Anregungen haben wir immer sehr ernst genommen und unsere Workshops daraufhin transformiert.

GAMESCOM-WEBINAR

Auch in diesem Jahr sind wir gemeinsam mit Matthi Bolte- Richter die Gamescom angegangen. Im Vergleich zu den davorigen Jahren haben wir allerdings die Rahmenbedingungen geändert und unsere Mitglieder zu einem Webinar eingeladen, um möglichst vielen Mitgliedern aus ganz NRW die Möglichkeit zu geben sich mit dem Thema auseinander zu setzen. Auch die Frage ob wir in Zukunft unseren Fokus verstärkt auf Webinare legen, um eine stärkere Partizipation im ländlichen Raum und Mitgliedern ohne feste Basisgruppe zu ermöglichen

Skillsharing Camp

Gemeinsam mit der Grünen Jugend Dortmund haben wir ein Skillsharing Camp auf dem Hof Bergmann in Bochum organisiert. Über das gesamte Wochenende waren 30 Menschen vor Ort. Es gab verschiedene Workshops vom Unverpackt- Workshop , über eine Reflektion zum Thema kritische Männlichkeit, einen Workshop zum Thema Einstieg in den Feminismus und weitere. Auf dem Wochenende wurden verschiedene Erfahrungsräume geöffnet und zur Selbstorganisation angeregt. Die Teilnehmer*innen durften sich selbst in Kochgruppen einteilen und gemeinsam die Mahlzeiten mit Lebensmittel von Foodsharing gestalten. Auch eine Hofführung und das Kennenlernen des Projekts "Hof Bergmann" war Teil des Wochenendes, genauso wie der Kontakt zur Natur. Das Camp hat im Grünen stattgefunden, die Teilnehmer*innen gezeltet und draußen über dem offenen Feuer gekocht.

NACHT DER MUSEEN

Zusammen mit den „Jungen Grünen Düsseldorf“ veranstalteten wir einen Spaziergang durch die Düsseldorfer Museen- und Kulturlandschaft im Rahmen „der Nacht der Museen“ am 6. April 2019.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BILDUNGSGREMIUM

Bei der ersten Bildungsgremium-Sitzung ist das letzte Jahr reflektiert worden außerdem wurde die bisherige Arbeit ausführlich diskutiert und evaluiert. Dies war nötig um das Programm für das Jahr 2019 gut planen zu können. Dabei haben sich die Arbeitskreise viele Projekte und Ideen überlegt und diese mitgebracht. Es wurde auch ein Bildungsprogramm für das Jahr erarbeitet, in dem Workshops, Seminare und Diskussionsveranstaltungen vorgeplant wurden. Das Bildungsgremium war gut besucht.

Neumitgliedertag

In diesem Jahr haben wir zwei Neumitgliedertage veranstaltet.

Der erste fand am 23. Februar in Köln statt, der zweite am 19. Oktober in der Landesgeschäftsstelle in Düsseldorf.

Neben einer Verbandsvorstellung haben wir dabei auch über persönliche Gestaltungsmöglichkeiten für jede*n Einzelne*n gesprochen, Empowerment betrieben und je zwei inhaltliche Workshops zu Klimagerechtigkeit, rechten Antifeminismus und das Polizeigesetz NRW angeboten.

Talk Jung Grün

Auf euren Wunsch, sowie nach dem Beschluss der Frühjahr LMV 2018, nach mehr Möglichkeiten zu diskutieren haben wir und das Format Talk Jung Grün, kurz TJG, einfallen lassen. Wir veranstalten seit Januar nun fast jeden Monat einen TJG um mit euch über aktuelle politische Themen zu diskutieren. Diese TJGs finden in verschiedenen Regionen statt um möglichst allen Basisgruppen eine Teilnahme zu ermöglichen.

HBS und GAR Seminare

Wir haben verschiedene Seminare in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung oder der Grünen Alternative in den Räten, kurz GAR durchgeführt oder die Teilhabe unserer Mitglieder daran finanziell unterstützt.

Das Angebot sich Seminare der Böll Stiftung und der GAR erstatten zu lassen wurde gut angenommen.

So haben wir 23 jungen Frauen ermöglicht eine Woche in Brüssel zu verbringen und sich dort mit europäischer Politik und Akteur*innen der Gleichstellungspolitik auseinandersetzen.

Mit der GAR haben wir beispielsweise beim Kommunalkonvent zusammen gearbeitet.

Referierenden Datenbank

Besonders wichtig ist es für uns Hilfe zur Selbsthilfe bzw. Hilfe zum selbst empowerment zu leisten. Deswegen haben wir die Referierendendatenbank der Grünen Jugend NRW ins Leben gerufen. In ihr befinden sich aktive Mitglieder und Alumnus aus der Grünen Jugend, die von Basisgruppen gebucht werden können um Seminare und Workshops vor Ort durch zu führen.

Feminist Fight Club

Den Feminist Fight Club veranstalteten wir als Wahlkampfhöhepunkt im Rahmen des Europawahlkampfes.

Aber auch unabhängig vom Wahlkampf, war dieser Abend einer der feministischen Highlights des vergangenen Jahres.

Mehr darüber findest du im Kapitel Europawahl 2019.

LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG

In diesem Jahr haben drei ordentliche Landesmitgliederversammlungen stattgefunden. Darüber hinaus haben keine weiteren außerordentlichen oder Sonder-Landesmitgliederversammlungen stattgefunden. Die Landesmitgliederversammlungen wurden von uns in Zusammenarbeit mit der Landesgeschäftsstelle, sowie den Arbeitskreisen organisiert.

Das Konzept der Papierlosen Landesmitgliederversammlung, welches vom vorherigen Landesvorstand eingeführt wurde, hat sich als bewährt erwiesen. Auch die Erstellung von spezifischen Festivalbändchen zu jeder Landesmitgliederversammlung wurde als positiv bewertet und auch auf allen drei Landesmitgliederversammlung weiter durchgeführt. Zudem erwiesen sich die Bändchen als hilfreiches Mittel, um die minderjährigen Teilnehmenden kenntlich zu machen. Die Bändchen waren zudem auch ein neues Gimik, um sich an vergangene Landesmitgliederversammlungen zu erinnern.

Auch die elektronische Evaluation für die Teilnehmenden, um Kritik, Wünsche und Vorschläge, aber auch um positive Rückmeldungen an den Landesvorstand zu geben, wurde auf allen drei Landesmitgliederversammlungen durchgeführt. Die Ergebnisse der Evaluationen flossen dabei immer in die Planung der jeweils nächsten Landesmitgliederversammlung mit ein.

Der positive Mitgliederzuwachs wirkt sich auch auf die Anmeldezahlen im Vorfeld jeder Landesmitgliederversammlung aus. Allerdings ist dieser Zuwachs für die Organisation der Landesmitgliederversammlungen auch kritisch zu beobachten. Durch die steigende Teilnehmer*innenanzahl müssten in Zukunft größere Räumlichkeiten angemietet werden, was jedoch auch ein finanzielles Problem darstellen könnte. Auch ist zu überlegen, ob an dem Konzept von drei jährlich stattfindenden Landesmitgliederversammlungen festzuhalten ist.

FRÜHJAHR-S-LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Frühjahrs-Landesmitgliederversammlung fand vom 23. - 24. März in Bielefeld statt. Als Thema dieser Landesmitgliederversammlung hat sich der Landesvorstand für den Doppelschwerpunkt "Bildung & Europa" entschieden. Unter dem Motto "Grenzenlos lernen" wurde ein Leitantrag zum Bildungssystem in Nordrhein-Westfalen verabschiedet. Außerdem gab es Anträge zur EU-Urheberrechtsreform und zur Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen unter Artikel 218.

Neben den Anträgen wurde aber auch verschiedene Delegationen und das Schiedsgericht gewählt. Außerdem ließen sich vier Arbeitskreise neu anerkennen.

Bestandteil des Rahmenprogramms waren Workshops unter dem Programmpunkt Frauen*- und Gendertreffen zum Thema toxische Männlichkeit, sowie feministisches Netzwerken. Inhaltliche Workshops fanden zum Thema "Queerfeminismus und Diversity im Bildungssystem", "Europäische Geflüchtetsituation", "Inklusion" und dem neuen Hochschulgesetz statt.

Der Landtagsabgeordnete Matthi Bolte-Richter besuchte außerdem unsere Landesmitgliederversammlung und stellte sich den Fragen der Teilnehmenden zum Thema Bildung und Schule. Anknüpfend an das Thema hielt unser ehemalige Sprecher, Tim Achtermeyer, einen Vortrag über die Ziele der Bildungskommission.

Zudem waren Mariella Kessler und Lena Beier aus dem Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND als Gäste anwesend um die Kampagne zur Europawahl des Bundesvorstandes vorzustellen.

SOMMER-LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Sommer-Landesmitgliederversammlung fand vom .. in Mönchengladbach zum Thema "Ökologische Landwirtschaft" statt. Unter dem Motto "Wir lassen die Sau raus und die Bienen leben" verfasste der Landesvorstand einen Leitantrag, der die Zusammenhänge von Landwirtschaft, Artensterben und der Klimakrise verdeutlicht. Zudem wurden in der Mitgliederversammlung der Landesvorstand finanzielle für das Jahr 2018 entlastet und es kam zu personellen Veränderungen im Landesvorstand durch den vorzeitigen Rücktritt des Politischen Geschäftsführers Kay Wilhelm Mähler. Durch eine Neuerung aus der Bundesebene, die ein neues Gremium in Form eines Länderrates, einführte, wurden auf dieser LMV außerdem Delegierte für dieses Gremium gewählt. Da die Mitgliederversammlung beendet wurde, bevor alle 8 Delegierte gewählt wurden, wurde die Fortsetzung der Wahl auf der Herbst-Landesmitgliederversammlung durchgeführt.

Das Rahmenprogramm der Landesmitgliederversammlung bestand aus einem Ausflug zu einem lokalen Bio-Bauern. Der Ausflug wurde begleitet von dem Landtagsabgeordneten Norwich Rüße. Als alternatives Programm zum Ausflug gab es einen Workshops zum Thema "Agrarpolitik". Außerdem gab es mehrere Diskussionsrunden zum eingebrachten Leitantrag des Landesvorstandes. Die Frauen* und Gendertreffen beschäftigten sich mit den Themen "Antifeminismus in der Neuen Rechten" und "

HERBST-LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Herbst-Landesmitgliederversammlung fand in Nettersheim am 9. - 10. November 2020 unter dem Motto "Think Global. Act Local" statt. Auf dieser Landesmitgliederversammlung stand die Vorbereitung der Kommunalwahlen 2020 im Fokus. Zudem wurden ein neuer Landesvorstand, die Rechnungsprüfung, die Redaktion des Mitgliedermagazins krass und die weiteren Delegierten und Ersatzdelegierten zum Länderrat gewählt. Die inhaltlichen Workshops befassten sich mit kommunalen Themen wie "Sozialer Wohnungsbau", "Saubere Lust in den Städten" und "Antifaschistische Arbeit in der Kommune."

Die Frauen*-und Gendertreffen boten ein vielfältiges Angebot an feministischen Themen an, die für Neueinsteiger*innen und Weitersteiger*innen gerichtet waren.

BASISFOREN

Eine Woche nach der Herbst-Landesmitgliederversammlung 2018 fand in Oer-Erkenschwick ein Basisforum als mehrtägiges Methodenseminar für Basisgruppen statt. Neben den Berichten aus den Ortsgruppen fanden auch Workshops zu Kampagnen- & Aktionsplanung vor Ort, aber auch zur Öffentlichkeits- und Pressearbeit statt. Zusätzlich wurde über die Basisgruppenarbeit diskutiert und wie diese am besten organisiert wird. Es fanden aber auch kommunalpolitische Workshops statt, in denen jung-grüne Inhalte für Stadt- und Gemeinderäte interpretiert worden sind.

Das dreitägige Wochenendseminar trug außerdem auch zum gemeinsamen Miteinander und zur Vernetzung bei. Die Teilnehmenden lernten sich an gemeinsamen Abenden kennen, diskutierten und spielten Spiele miteinander.

In einem weiteren Basisforum im Oktober 2019 in Bielefeld haben wir uns intensiv mit den neuen Herausforderungen auseinandergesetzt, die der große Mitgliederzuwachs mit sich bringt. Vor allen Dingen die Einbindung neuer Mitglieder innerhalb der Ortsgruppe wurde thematisiert und es wurde mit den Teilnehmenden Strategien entwickelt, wie man neue Mitglieder auch langfristig an den Verband binden kann.

FRAUENFÖRDERUNG & GLEICHBERECHTIGUNG

“YOU CAN DO IT” PROGRAMM

Das You-Can-Do-it-Programm ist unser aktuelles Förderprogramm gemäß unseres Gleichstellungsstatuts.

Es besteht aus verschiedenen Teilstationen, die über ein Jahr verteilt sind und sich thematisch verschiedenen Aspekten widmen. Ziel ist es, dass junge Frauen verschiedene Bereiche des politischen Gestaltens und ihre Akteur*innen kennenlernen.

In diesem Jahr nahmen 20 junge Frauen am Programm teil. Gestartet ist die Gruppe im Frühjahr mit einem Einführungswochenende, auf dem Grundlagen vermittelt und sich vernetzt wurde. Darauf folgten die Landesdelegiertenkonferenz der Grünen und unsere Sommer-LMV, bei denen politische Abläufe und inhaltliche Debatten im Fokus standen. Die Brüsselreise, sowie das Shadowing mit einem*r Abgeordnetem*r der grünen Landtagsfraktion stellten mit Sicherheit die Höhepunkte dar. Inhaltlich war die Brüsselreise auf globale feministische Kämpfe ausgerichtet. Unter anderem besuchten wir dafür unsere EU-Abgeordnete Terry Reintke im EU-Parlament. Das Shadowing organisierten die Teilnehmer*innen wieder individuell mit ihren favorisierten Abgeordneten, in enger Kommunikation mit den GRÜNEN.

FRAUENFORUM

Wir haben im vergangenen Jahr zwei Frauenforen angeboten, die allerdings unterschiedlich gut angenommen worden sind. Das erste fand in Wuppertal in einem Cafe statt, bei dem lediglich zwei Personen zum Austausch kamen. Das zweite Frauenforum fand in Form eines kommunalpolitischen Frauen*kongresses in Düsseldorf statt (inhaltlich ausführlich dazu im Teil "Kommunalwahlkampf"). Die Frauenforen sollen als Orte der Vernetzung, des Austauschs und des Empowerments dienen und sollen gemäß unserer Satzung mindestens einmal jährlich stattfinden.

BUNDESVERBAND

Als Landesvorstand war uns die Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand sehr wichtig. In diesem Jahr haben zwei Bundesvorstand-Landesvorstände-Treffen stattgefunden, auf denen wir als Landesvorstand stets vertreten waren. Im Rahmen dieser Treffen haben wir uns nicht nur mit dem Bundesvorstand und den Landesvorständen vernetzt, sondern auch die Interessen unseres Verbandes im Bezug auf die strategische Ausrichtung und verbands-organisatorische Dinge vertreten. Kay und Lena vertraten uns auf dem ersten Treffen in Hannover zum Thema Europawahlkampagne. Laura und Lena fuhren zum zweiten Treffen nach Berlin, worin es inhaltlich um die Nachbesprechung diverser Landtagswahlen und um die Vernetzungsarbeit ging.

Außerdem nahmen Lena und Micha im Oktober an der Zukunftswerkstatt Parteiarbeit in Hamburg teil. Dort vernetzten sich der Bundesvorstand mit den Landessprecher*innen sowie den GJ-Mandatsträger*innen.

Andere Landesverbände unterstützten wir auf Anfrage organisatorisch und personell. Auf unsere Initiative hin organisierten wir die gemeinsame Anreise zu den Endspurt-Wahlkampfaktionen der GRÜNEN JUGEND Thüringen. An dieser Fahrt nahmen einige NRW-Mitglieder teil und unterstützten somit aktiv die Landtagswahlkämpfe anderer Landesverbände.

Darüber hinaus unterstützten wir unsere Mitglieder bei der Teilnahme an dem Bundeskongress, der während unserer Amtszeit stattgefunden hat. So organisierten wir einen Bus zum 52. Bundeskongress nach Leipzig. Dieser Bus wurde uns vom Bundesverband vollständig erstattet. Der 53. Bundeskongress findet in Gelsenkirchen statt, eine Woche vor unserer Herbst-Landesmitgliederversammlung.

Abseits von Bundeskongressen und Treffen haben wir den Bundesverband bei weiteren Vorhaben unterstützt. Unter anderem fand in diesem Jahr ein Seminar des Bundesverbands in Nettersheim statt. Unter dem Titel „Train the Trainers“ wurden Multiplikator*innen aus der GRÜNEN JUGEND zu Aktionstrainer*innen für Aktionen des Zivilen Ungehorsams fortgebildet. Dieses Seminar unterstützen wir als Landesverband finanziell.

Im Bezug auf den Hambacher Wald, die von den Tagebauen bedrohten Dörfer und den Kohleausstieg hielten wir weiterhin intensiven Kontakt zum Bundesverband. So sprachen wir über aktuelle Vorkommnisse im Hambacher Wald, sowie berieten uns über das weitere Vorgehen. Durch die intensive Absprache mit dem Bundesvorstand wurde das jung-grüne Engagement im Bezug auf den Hambacher Wald, die Dörfer und den Kohleausstieg koordiniert und schlussendlich erfolgreich.

MITGLIEDER & BASISGRUPPEN

In diesem Jahr konnten wir sehr viele Neumitglieder begrüßen. Der Ansturm an Neumitgliedern zeigte sich am stärksten im Zeitraum rund um die Europawahl. Dabei ist besonders hervorzuheben, dass viele neue Mitglieder aus Orten stammen, bei denen es bisher noch keine Ortsgruppe gab, sich aber im Laufe des Jahres neue Basisgruppen gründeten. Vor allen Dingen erfreulich ist die Gründung mehrerer Ortsgruppen im Ländlichen Raum.

So begrüßten wir offiziell 1239 neue Mitglieder in der GRÜNEN JUGEND NRW, darüber 965 über die Doppelmitgliedschaft. Das heißt, 274 Personen haben sich entschieden, bewusst nur in der GRÜNEN JUGEND NRW einzutreten. Mit einer Satzungsänderung wurde zudem festgelegt, dass Ortsgruppen fortan keine eigenen Mitglieder mehr führen dürfen, sondern die Mitgliederverwaltung zentral über unsere Landesgeschäftsstelle vorgenommen wurde.

Insgesamt traten 325 Mitglieder aus der GRÜNEN JUGEND NRW aus. 261 aus Altersgründen, sowie 64 freiwillig. Derzeit sind 3011 Menschen Mitglied der GRÜNEN JUGEND NRW.

Nach einer Analyse der Anerkannten Basisgruppen stellten wir letztes Jahr fest, dass wir mehr als 100 anerkannte Basisgruppen haben. Allerdings ist der Aktivitätsstatus dieser Gruppen in manchen Fällen unbekannt. Aus diesem Grund haben wir eine Software entwickeln lassen, die es uns ermöglicht Kontakt mit den Ortsgruppen direkt aufzunehmen und so einen aktuellen Stand darüber zu haben, welche Ortsgruppen noch aktiv sind. Das sogenannte Ortsgruppen-Kontaktmanagement (OKM) soll es zukünftig dem Landesvorstand und der LGS erleichtern Kontakt zu den einzelnen Ortsgruppen aufzunehmen, da mithilfe dieses Tools konkrete Ansprechpersonen ermittelt werden können.

In diesem Jahr kamen 7 Basisgruppen dazu, bzw. ließen sich neu anerkennen. Auch sonst unterstützten wir als Landesvorstand Basisgruppen in ihrer Gründung durch Besuche und stetige Beratung beim Gründungsprozess. Im Rahmen dieser Betreuung und der Satzungsänderung über die zentrale Verwaltung der Mitglieder hat der Landesvorstand eine Mustersatzung entwickelt, die Ortsgruppen für ihre Gründung verwenden können, damit sie die Garantie haben, dass ihre Ortschaftensatzung auch unserer Landessatzung entspricht.

PARTEIARBEIT

Im vergangenen Jahr arbeiteten wir intensiv an der Verbesserung der Zusammenarbeit mit Bündnis 90/die Grünen. Vor einem Jahr beschlossen wir als Grüne Jugend NRW einen Antrag, in dem drei wesentlichen Elemente in Bezug auf die Kooperation und Kommunikation mit der Partei festgehalten wurden. Der Landesvorstand wurde beauftragt folgende drei Elemente mit der Partei zu besprechen und Verfahren zu verhandeln:

1. Beteiligung am Prozess der Listenaufstellungen und der Einsatz für eine strukturelle Änderung.
2. Mitorganisation und Veranstaltung der U-35 Foren der Partei, mit konkreten Vernetzungs- und Diskussionsstrukturen
3. Mitgestaltung des Kommunalkonvents der Partei in Bielefeld (24./25.11) und Möglichkeit zur Werbung für junge Menschen in der Kommunalpolitik.

Alle drei Punkte wurden im vergangenen Jahr intensiv verfolgt und hinsichtlich der Umsetzung größtenteils bereits jetzt positiv bewertet werden.

Seit circa einem Jahr erarbeiten die GRÜNEN mit Vertreter*innen der Bezirksverbände, der Landschaftsverbände, der Landtagsfraktion, der Bundestags-Ländergruppe, der Europaabgeordneten und zwei Vertreter*innen der Grünen Jugend NRW eine Novellierung der Listenaufstellungen. Auf der vergangenen Landesdelegiertenkonferenz der GRÜNEN wurde dazu ein Zwischenbericht vorgestellt. Aus unserer Sicht ist dieser Prozess nicht abgeschlossen, jedoch stehen wir, im Gegensatz zu den letzten Listenverfahren, im Austausch mit den Bezirksverbandsvorständen. Lena und Micha stehen momentan im Kontakt zu allen fünf Bezirksverbänden und werben für die Einbindung unseres Verbandes in diese Strukturen. Mit diesem Prozess wird sich auch der zukünftige Landesvorstand auseinandersetzen.

Das U-35-Forum fand im letzten Jahr einmal statt und ist ein zweites Mal für den 14. Dezember 2019 geplant. In beide Planungen und Durchführungen wurde der Landesvorstand eingebunden. Das erste U35-Forum mit Beteiligung der Grünen Jugend NRW wurde gut besucht und Stand ganz unter dem Motto Europawahl und erste Vernetzung für die Kommunalwahlen 2020. Nicht zuletzt konnte auch der dritte Punkt des Antrags bereits früh in unserem Amtsjahr realisiert werden. Auf dem Kommunalkonvent der Grünen in Bielefeld, wurde Lena durch ein Landesvorstandsmitglied der Grünen interviewt und machte deutlich, wie enorm wichtig die Einbindung der GJ in den Kommunalwahlprozess und die Listenaufstellungen ist. Zusätzlich veranstalteten wir einen Infostand der GJ auf dem Konvent und Lena stellte in einem kurzen Input die Kommunalkommission der GJ vor.

Die Parteiarbeit erstreckte sich allerdings nicht nur über den Antrag, sondern auch darüber hinaus. So nahmen Lena und Micha an den regelmäßig stattfindenden Landesvorstandssitzungen der Grünen teil, sowie an den Telefon- und Videokonferenzen.

Die Fraktionssitzungen besuchte überwiegend Micha alleine, da Lena aufgrund ihres Seminartages vom Referendariat leider verhindert war.

Auf dem Landesparteitag vor der Europawahl stellten wir als GJ NRW einen Klimaantrag, der erfreulicherweise mit großer Mehrheit angenommen wurde. Auf der Landesdelegiertenkonferenz im Juni stellten wir diverse Änderungsanträge und verhandelten diese bis auf einen Änderungsantrag erfolgreich rein.

Nicht zuletzt waren wir auch bei der Gründung von Gewerkschaftsgrün mit dabei. Auch wenn dies bei der Gründung eine vergleichsweise kleine Gruppe war, hoffen wir darauf, hier in einen engen Austausch mit Gewerkschaften treten zu können und auch unsere Bündnisarbeit einfließen lassen zu können.

AKTIVISMUS

Wie jedes Jahr waren wir auch dieses Jahr auf der Straße:

Der Landesvorstand hat seine Arbeit mit der 2. Großdemonstration **gegen das Polizeigesetz NRW** gestartet. Anfang Dezember machten wir gleichzeitig mit tausenden Aktivist*innen in Niedersachsen nochmals deutlich, dass wir Polizeirechtsverschärfungen entschieden widersprechen. Auch wenn das Gesetz durch die Stimmen von CDU und FDP durch den Landtag gekommen ist, bleiben wir trotzdem am Thema dran und stellen uns gegen jede Form von autoritärer Law-and-Order-Politik.

Zum **Frauen*kampftag** am 8. März waren wir auch dieses Jahr wieder auf den Straßen. Wir haben uns an der Kampagne des Bundesverbandes beteiligt und in vielen Städten in NRW unseren feministischen Kampf auf die politische Agenda gebracht.

Natürlich waren wir auch immer wieder gegen Rechtsradikale und Faschist*innen auf der Straße. Keine Nazi-Demo ohne antifaschistischen Gegenprotest. Egal ob in Duisburg oder Mönchengladbach, wir waren auf kleinen und großen **Antifa**-Demos und haben uns den Faschos entgegengestellt.

Auch waren wir mit am Start bei der Gegendemo gegen den Landesparteitag der AfD in Kleve oder haben uns an der bundesweiten Aktion und Demo gegen **Abschiebehaft** in Büren bei Paderborn beteiligt.

Kurz vor der für uns Grüne so erfolgreichen Europawahl, sind wir mit knapp 100 GJ NRW-Mitgliedern und zehntausenden anderen Menschen bei der **1 Europa für Alle** Demo in Köln für unsere Vision von einer demokratischen, sozialen und ökologischen EU eingestanden.

2019 war natürlich auch das Jahr von **Fridays for Future**. Das Klima die Zukunftsfrage für unsere Generation, gemeinsam streiten wir für radikalen Klimaschutz, der seinen Namen auch verdient, statt einer GroKo-Stillstands-Politik. Denn mit unwirksamen Deals geben wir uns nicht zufrieden!

Ob vor Ort jeden Freitag, bei der europaweiten Großdemo in Aachen am 21. Juni oder bei **#allefürsklima** am 20. September gemeinsam mit 1,4 Millionen Menschen bundesweit:

Viele GJ NRW Mitglieder beteilig(t)en sich an der Bewegung und streiten für eine wirksame Klimapolitik.

Mitglieder der GJ NRW waren dabei nicht nur bei den Streiks jeden Freitag dabei, sondern haben auch aktiv in der Organisation vor Ort teilgenommen.

Für das Klima kamen vom 21. bis zum 23. Juni erneut tausende Menschen zu **Ende Gelände**. Aus ganz Europa reisten Menschen an, um deutlich zu machen, dass es mit der Kohle nicht weitergehen kann und wir für eine politische Veränderung in der Klimapolitik kämpfen müssen. In unterschiedlichen friedlichen Aktionen in und außerhalb der Grube setzten sie deutliche Zeichen, bei der auch Mitglieder der Grünen Jugend NRW waren.

Zeitgleich machten sich viele im rheinischen Braunkohlerevier dafür stark, dass **Alle Dörfer bleiben!**

Auch 50 Jahre nach dem Stonewall-Aufstand ist der Kampf für Queere*-Befreiung noch nicht vorbei. Deshalb besuchten wir diverse **CSDs** und unsere Basisgruppen wuppten krass gute Infostände und Aktionen.

Unter dem Eindruck der türkischen Invasion in **Rojava** haben wir uns zahlreich an den spontanen Kundgebungen in verschiedenen Städten beteiligt und auch größer für die NRW-weiten Demonstrationen in Köln mobilisiert. Zusammen machten wir unsere Ablehnung des türkischen Angriffskriegs und unsere Solidarität mit den Menschen in Rojava deutlich.

EUROPAWAHL 2019

Auf dem Bundeskongress im April der GRÜNEN JUGEND wurden die Kampagne zur Europawahl vorgestellt. Im Rahmen einer übergeordneten Story stellte der Bundesverband den Landes- und Ortsverbänden drei Aktionen zu den Themen „Seenotrettung“, „Soziales Europa“ und „Ökologie“ zu Verfügung. Der Landesvorstand hat sich dafür entschieden, diese drei Aktionspakete zentral zu bestellen und im Rahmen einer Wahlkampftour diese Pakete in den verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens durchzuführen. Über die Website der GRÜNEN JUGEND NRW konnten Ortsgruppen und Kreisverbände die verschiedenen Pakete buchen. Kreisverbände von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN errichteten einen Betrag von 350€, Ortsgruppen bezahlten einen kostengünstigeren Preis. Dieses Geld wurde dazu genutzt die Tour zu finanzieren. Dazu zählten die Mietkosten für einen Sprinter, sowie die Verpflegung der Wahlkampfunterstützer*innen. Insgesamt wurden 25 Tourstopps im Zeitraum vom 11. April bis 25. Mai 2019 durchgeführt. Für die Organisation dieser Tour wurde mit Joana Weigand eine Hilfskraft in der Landesgeschäftsstelle eingestellt. Ihre Aufgaben

bestanden in der zeitlichen Planung der Tour, als auch der Kontaktaufnahme der Ortsgruppen und Kreisverbände.

Als sogenannte Highlight-Aktion führte die GRÜNE JUGEND NRW einen Feminist Fight Club in Düsseldorf durch. Ziel dieser Veranstaltung war es mit weiblich gelesenen Menschen aus dem Grünen Kontext in Kontakt zu kommen und über Feminismus und dessen Stellenwert in der Europäischen Politik zu diskutieren. Gäste dieser Diskussionsveranstaltung waren die Bundessprecherin der GRÜNEN JUGEND Ricarda Lang, sowie die Europawahlkandidatinnen Terry Reintke (Listenplatz 3) und Nyke Slawik (Listenplatz 27). Moderiert wurde die Veranstaltung von der Sprecherin der GRÜNEN JUGEND NRW Lena Zingsheim und der Sprecherin der Jungen Grünen Düsseldorf Sarah Löffler.

Kulturell wurde diese Veranstaltung begleitet von Auftritten der zwei Poetry Slammerinnen Tanas Gold aus Berlin und Ella Anschein aus Bonn.

VORBEREITUNGEN KOMMUNALWAHL

Unsere Vorbereitungen für die Kommunalwahl kommenden Jahr starteten bereits im letzten November auf dem Kommunalkonvent der Grünen in Bielefeld. Diesen nutzten die GRÜNEN NRW um unterschiedliche Themenschwerpunkte anzugehen und wir als GJ NRW um Werbung für junge Menschen zu machen und die Bedeutung von einem Generationenwechsel und einer ausgewogenen Liste zu verdeutlichen.

Unsere Kommunalkommission, bestehend aus acht kommunalen Expert*innen der Grünen Jugend NRW, wurden auf diesem Konvent ebenfalls vorgestellt und wurden im vergangenen Jahr sowohl von Basisgruppen der GJ als auch von Kreisverbänden gebucht.

Nicht zuletzt erarbeite der Landesvorstand einen Zeitplan, der die Vorbereitung auf die Kommunalwahl aufgreift und frühzeitig sowohl inhaltliche Themen setzen lässt und Basisgruppen die Möglichkeit gibt, sich an den Wahlprogrammprozessen zu beteiligen, zum anderen aber auch auf Menschen der Grünen Jugend zugeht und sie empowernt und unterstützen kann, wenn sie selbst kandidieren wollen. Deshalb widmen wir uns auch auf der Herbst-LMV dem Thema Kommunalpolitik.

Weil es aber nicht nur immens wichtig ist, dass die grünen Ratsfraktionen jünger werden, sondern auch weiblicher und diverser, veranstalteten wir im Oktober 2019 einen kommunalpolitischen Frauen*kongress, der sowohl Teil des YCDI-Programmes war, als auch als Frauenforum fungierte. Auf diesem stellte die erste grüne Bürgermeisterin Alexandra Gauß aus Windecke ihre Arbeit vor, außerdem durften wir die einzige reine Frauenfraktion der Grünen aus Soest begrüßen und bekamen einen interessanten Input zu der Forderung nach einem Gleichstellungsausschusses auf kommunaler Ebene.

